

Jahresbericht 2021

RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH



**RML Regionalmanagement
Bezirk Liezen GmbH**

Am Dorfplatz 400
8940 Weißenbach bei Liezen
T +43 3612 25970
rml@rml.at • www.rml.at

IMPRESSUM

Von **Regionalverband Liezen**
LAbg. Bgm. Armin Forstner, MPA
LAbg. Michaela Grubesa

An **Landesregierung Steiermark**

Bis **31. März 2022**

Grundlage **StLREG 2018**
§ 25 Aufsicht der Landesregierung

„Der Landesregierung sind vorzulegen: (...) ein umfassender Jahresbericht bis zum 31. März des folgenden Kalenderjahres, bestehend aus einem Tätigkeits- und Finanzbericht über das vorangegangene Kalenderjahr (...). Die Jahres- und Halbjahresberichte haben auch die Angelegenheiten von Beteiligungen und deren Tochtergesellschaften miteinzubeziehen.“

IMPRESSUM

RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Am Dorfplatz 400
A - 8940 Weißenbach bei Liezen
Telefon: 03612 / 25970
E-Mail: rml@rml.at

Firmenbuchnummer: FN 397581 d
Unternehmensgegenstand: Integrierte nachhaltige
Regionalentwicklung für den Bezirk Liezen

Für den Inhalt verantwortlich
Dr.ⁱⁿ Eva Stiermayr, Geschäftsführerin

Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

INHALTSVERZEICHNIS

5	Einleitung
29	Sitzungen der Regionsgremien
40	Laufende Projekte im Jahr 2021
44	Ein attraktiver Lebensraum
45	Region Liezen 2030
50	Regionale Nahversorgung im Bezirk Liezen
52	Installierung eines Selbstbedienungsladens
54	Installierung einer Marktbox
56	Salzkammergut 2024 Kulturhauptstadt
58	Sanierung Wildromantische Wörschachklamm
59	Neugestaltung des Campingplatzes Gaishorn am See
61	Einsatzleitstelle Florian Liezen
63	Think Tank
64	Burg Gallenstein
66	Ein attraktiver Arbeits-, Wirtschafts- und Bildungsraum
67	Regionale Fachkräftesicherung
74	Bildungsregion Paltental
79	Gründung einer Infrastruktur-GmbH für den Glasfaserausbau in der Region Liezen
84	Begleitung des Glasfaserausbaus in der Region Liezen 2021
85	Liezen connected
96	Aufschließungskosten Gewerbegebiet
98	Klima, Energie & Umwelt
99	Klima, Energie und Mobilität in der Region Liezen
102	Mobilitätsmanagement 2020
105	Mobilitätsmanagement 2019 + SNL
109	Unterstützung gemeindeübergreifende Mobilitätsangebote
110	Narzissenjet Ausseerland-Nachfolgekonzept
111	LA 21 Klimaschutz in Michaelerberg-Pruggern, Öblarn und Sölk
112	Gesellschaftliche Teilhabe
113	Gemeindeübergreifendes Sommerprogramm für Kinder und Jugendliche
117	Finanzieller Bericht der laufenden Arbeitsprogramme
119	Organigramm der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH

1

Einleitung

1 EINLEITUNG

Das Arbeitsprogramm der Region Liezen für das Jahr 2021, das von der Regionalversammlung am 19. Oktober 2020 einstimmig beschlossen wurde, umfasst Projekte zu den Leitthemen

Ein **attraktiver Lebensraum**,
Ein **attraktiver Arbeits-, Wirtschafts- und Bildungsraum**,
Klima, Energie und Umwelt
und **gesellschaftliche Teilhabe**.

Diese Leitthemen, die damit verbundenen Ziele und strategische Stoßrichtungen wurden im 2. Halbjahr 2021 von der Regionalversammlung als inhaltliches Grundgerüst für das neue Entwicklungsleitbild der Region Liezen beschlossen. Die Struktur des vorliegenden Jahresberichts orientiert sich bereits an diesem Grundgerüst.

Die Arbeit, die im Jahr 2021 auf Basis des Regionsbudgets für Liezen geleistet wurde, lässt sich jedoch nicht nur auf Ebene der eingereichten Projekte, sondern auch aus der Perspektive des im Jahr 2022 noch zu beschließenden, neuen Entwicklungsleitbildes betrachten. So tragen alle Projekte und Maßnahmen, die gemäß den beschlossenen Arbeitsprogrammen im Jahr 2021 zur Umsetzung kamen, zu den oben genannten Leitthemen und ihren Zielen dar – sei es in konzeptiv-strategischer Form oder in Form von konkreten Projektumsetzungen.

Abgewickelt wurden die in diesem Jahresbericht dargestellten Projekte von der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH, ihren Tochtergesellschaften und dem Regionalverband, sowie von einzelnen Gemeinden des Bezirks in Vertretung ihrer Kleinregion.

Einen Überblick über die beschlossenen Projekte des Arbeitsprogramms 2021, die im Jahr 2021 umgesetzt wurden, sowie im Jahr 2021 noch laufende Projekte aus den Arbeitsprogrammen der vorhergehenden Jahre finden Sie auf Seite 42. Der Stand der Umsetzung dieser Projekte wird ab Seite 44 des vorliegenden Dokuments beschrieben.

Auf den nächsten Seiten finden Sie alle von den MitarbeiterInnen der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH und den externen Projektträgern im Jahr 2021 umgesetzten Maßnahmen und Projekte - zugeordnet zu den vier Leitthemen, Zielen und strategischen Stoßrichtungen, zu denen Regionalentwicklungsarbeit im Bezirk Liezen geleistet wird.



Im Fokus: Unsere Grundversorgung

Wie wir die Grundversorgung in der Region Liezen aufrecht erhalten können.

Versorgung sichern

- auf regionaler Ebene zusammenarbeiten und gemeinsame Lösungen über Gemeindegrenzen umsetzen
- Erreichbarkeit von Dienstleistungen der Daseinsvorsorge mit öffentlichen Verkehrsmitteln sicherstellen

Nahversorgung regional gestalten

- nachhaltige und regionale Konsum- und Produktionsmuster unterstützen

Gesundheitsversorgung verbessern

- Qualität und Quantität der ärztlichen und medizinischen Versorgung sowie Pflege verbessern
- Gesundheitsförderung und Prävention für alle Altersgruppen forcieren

Wohnraum schaffen

- bestehende Bausubstanz nutzen
- leistbaren Wohnraum zur Verfügung stellen
- alternative Wohnkonzepte anbieten

Ortszentren entwickeln

- demografische Entwicklungen und Hauptlinien des öffentlichen Verkehrs berücksichtigen
 - Dienstleistungen der Daseinsvorsorge in Zentren mit guter Erreichbarkeit bündeln
 - Siedlungsstrukturen verdichten und bestehende Gebäude effizient nutzen
- auf regionale Baukultur achten

Lebendigkeit erhalten

- soziale, kulturelle und sportliche Angebote ermöglichen
- touristische Inwertsetzung vorhandener Ressourcen

Wahrnehmung schärfen

- Bewusstsein für die Einzigartigkeit der Region schärfen
- die Region in ihrer Gesamtheit im Vergleich zu anderen Regionen positionieren



Im Fokus: Unsere Denken und Tun

Wie wir die Region als attraktiven Arbeits-, Wirtschafts- und Bildungsraum positionieren.

Zukunftsfähige Standorte schaffen und regionale Wertschöpfung erhöhen

- attraktive Flächen und Standorte interkommunal entwickeln und vermarkten
- auf wettbewerbsfähige, regionale Spezialisierungen konzentrieren
- regionales Standortmanagement aufbauen
- Zugang zu Glasfaserinfrastruktur möglichst flächendeckend zur Verfügung stellen
- regionale Wertschöpfungsketten sichtbar machen und unterstützen

Attraktive Arbeitsplätze und Arbeitswelten gestalten

- verfügbare Arbeitskräfte als Schlüsselfaktor der Standortentwicklung berücksichtigen
- regionale Jobmöglichkeiten und berufliche Perspektiven aufzeigen

Bildungs- & Qualifizierungsangebote weiterentwickeln

- elementare Kinderbildungs- und -betreuungsbereich ausbauen
- spezialisierte und vielfältige Ausbildungswege entwickeln und anbieten
- Bildungs- und Berufsorientierung anbieten und lebenslanges Lernen ermöglichen

Forschung & Innovation unterstützen

- Kooperationen zwischen Ausbildungseinrichtungen, Forschungsstätten und Unternehmen unterstützen



Im Fokus: Unsere Lebensgrundlage

Wie wir dazu beitragen können, unsere Lebensgrundlage zu schützen.

Klimafreundliche Mobilität ermöglichen

- Angebot an öffentlichen Verkehr verbessern
- alternative Mobilitätsmodelle unterstützen
- Verkehrsverhalten zugunsten klimafreundliche Mobilitätsangebote ändern
- Radverkehrsinfrastruktur ausbauen

Unseren Lebensraum schützen und nachhaltige Nutzung fördern

- Schutzgebiete erhalten und nachhaltig in Wert setzen
- touristische Nutzung nachhaltig gestalten
- Umgang mit Naturgefahren
- Klimawandelanpassungsstrategien, KLAR- und KEM-Regionen
- Stärkung der heimischen Land- und Forstwirtschaft

Auf Ressourcen und unseren Energieverbrauch achten

- nachhaltige und erneuerbare Energien fördern und Emissionen reduzieren
- regionale Energiewirtschaft stärken und Blackoutvorsorge treffen
- Leerstandsmanagement
- nachhaltiges Ressourcenmanagement in der Abfallwirtschaft

Lebensmittelversorgung aus der Region für die Region

- landwirtschaftliche Produktion von Lebensmitteln stärken und Diversifizierung unterstützen
- regionalen Anbau von Obst und Gemüse stärken



Im Fokus: Die Menschen und ihre Beziehungen

Wie wir die Region Liezen als wertvollen Lebensraum für alle erhalten und gestalten.

Gesellschaftliche Lebendigkeit und Vielfalt erhalten

- Menschen in der Region halten und in die Region zurückholen
- gesellschaftliche Vielfalt bei Entscheidungen berücksichtigen
- ehrenamtliches Engagement und Vereinswesen fördern
- kulturelles Erbe und Tradition erhalten und in Wert setzen
- gestalterischen und kreativen Ausdruck fördern

Kinder & Jugendliche beteiligen

- Einbindung in Entscheidungen
- Talente heben, Berufs- und Bildungsorientierung

Frauen & Männer gleichstellen

- Abbau von Rollenbildern
- Gestaltungsspielraum für Frauen schaffen
- Perspektiven für hochqualifizierte Frauen am Land entwickeln

Familien unterstützen

- Vereinbarkeit von Beruf und Familie sicherstellen
- Betreuungsangebote für Kinder, Jugendliche und pflegebedürftige Menschen

Teilnahme an Veranstaltungen

- 18.01.2021 LEADER-Austausch, LEADER forum Österreich
- 19.01.2021 Workshop „Regionale Innovationsstrategien“ Teil 1, Netzwerk Zukunftsraum Land
- 28.01.2021 Workshop „Regionale Innovationsstrategien“ Teil 2, Netzwerk Zukunftsraum Land
- 29.01.2021 Online-Fachveranstaltung „Öffentlicher Verkehr der Zukunft - Lehren aus der Covid-19 Krise“, Verkehrsclub Österreich
- 02.03.2021 Austauschworkshop zum Thema Mikro-ÖV, STUDIA und regionalis
- 10.03.2021 Steuerungsgruppentreffen, Schulsozialarbeit
- 11.03.2021 Steirisches LEADER Treffen, LEADER forum Steiermark
- 26.03.2021 Livestream „Neue Gleichstellungsstrategie des Landes Steiermark“, Land Steiermark, A6
- 08.04.2021 Webinar „Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf Kinder und Jugendliche“, Steirischer Landesjugendbeirat
- 12.04.2021 2. Steirisches LEADER Obleute Treffen, LEADER Obleute-Sprecher
- 13.04.2021 „Winterzauber“, LEADER forum Österreich
- 14.04.2021 Webinar „Erfolgreich Sitzungen moderieren und leiten“, Steirischer Landesjugendbeirat
- 29.04.2021 Gemeinde-Netzwerktreffen Graz-Umgebung mit Vorstellung des gemeindeübergreifenden Sommerprogramms, Regionales Jugendmanagement und Regionale BBO- Koordination vom Regionalmanagement Steirischer Zentralraum
- 30.04.2021 Online-Veranstaltung „Kann denn Reisen Sünde sein“, Energycamp Holzwelt Murau

- 05.05.2021 Österreichweites Vernetzungstreffen Jugendgemeindefachstelle regionale & kommunale Jugendarbeit
- 10.05.2021 Gemeinde-Netzwerktreffen in Graz-Umgebung mit Vorstellung des gemeindeübergreifenden Sommerprogramms, Regionales Jugendmanagement und Regionale BBO- Koordination vom Regionalmanagement Steirischer Zentralraum
- 12.05.2021 Workshop „Neue Methode LEADER Wirkungsorientierung“, Netzwerk Zukunftsraum Land
- 14.05.2021 Online Partners Meeting der European Week of Regions and Cities 2021, European Committee of the Regions
- 15.05.2021 Runder Tisch „Frühe-Hilfe-Netzwerk“, Frühe Hilfen Liezen
- 25.05.2021 Workshop Ultimob, Klimabündnis Austria
- 01.06.2021 Jubiläumsveranstaltung 30/25 Jahre LEADER, LEADER forum Steiermark
- 01.06.2021 Arbeitsgemeinschaft Kinder und Jugend Bezirk Liezen, Bezirkshauptmannschaft Liezen
- 14.06.2021 Österreichweites Vernetzungstreffen Jugendgemeindefachstelle regionale & kommunale Jugendarbeit
- 17.06.2021 Weiterbildung „We stay tuned to diversity“, Regionales Jugendmanagement Regionalmanagement Steirischer Zentralraum, Südweststeiermark und Liezen
- 22.06.2021 Themenworkshop „Klima, Umwelt, Energie“, A17 und A15 des Landes Steiermark
- 22.06.2021 Tagung „JUNG, GEBILDET UND TSCHÜSS?“ in Gleisdorf, Regionales Jugendmanagement und Regionale BBO-Koordination Oststeiermark
- 23.06.2021 Webinar „LEADER/CCLD added value“, European LEADER Association for Rural Development (ELARD)
- 24.06.2021 Workshop „Mobilität im ländlichen Raum“, Netzwerk Zukunftsraum Land
- 24.06.2021 Pressekonferenz zur außerschulischen Jugendarbeit, Amt der Steirischen Landesregierung, A6 Fachabteilung Gesellschaft, Referat Jugend
- 03.07.2021 "Zusammenkommen im Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal", Land Steiermark
- 13.07.2021 Stakeholder Dialog KESS 2030 plus, online, A15 - Energie, Wohnbau, Technik - Klimaschutzkoordination
- 14.07.2021 Social Media Workshop im Regionalmanagement Bezirk Liezen, Johannes Terler - Pilum

- 15.07.2021 Online - Workshop Kultur, A9 - Kultur, Europa, Sport und A17
- 26.07.2021 Präsentation der Fahrrad-Rastplatz-Modelle an der TU Graz mit anschließender Jury, TU Graz, Institut für Architektur und Medien
- 04.08.2021 Abschlussveranstaltung Sommerprogramm und Vorstellung der Klar-Region, Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten
- 04.08.2021 Coachingeinheit mit Claudia Glawischnig, Programm „100 Prozent - Gleichstellung zahlt sich aus“, Liezen
- 05.08.2021 Präsentation des Arbeitsprogramms 2022, Abteilung 17, Land Steiermark
- 31.08.2021 Coachingeinheit mit Claudia Glawischnig, Programm „100 Prozent - Gleichstellung zahlt sich aus“, Liezen
- 31.08.2021 Workshop mit Claudia Glawischnig, Programm „100 Prozent - Gleichstellung zahlt sich aus“, Liezen
- 08.09.2021 Webinar "Design-Thinking für die Regionalentwicklung", Netzwerk Zukunftsraum Land
- 14.09.2021 Workshop mit Christine Lamm, Programm „100 Prozent - Gleichstellung zahlt sich aus“, Liezen
- 15.09.2021 Online - Austausch LEADER-forum, LEADER-forum Österreich
- 20.09.2021 Vernetzungstreffen Regionalentwicklung mit LR MMag.a Barbara Eibinger-Miedl und LR Mag.a Ursula Lackner, Liezen
- 20.09.2021 LEADER-Klima-Impuls-Tag, Mürrzuschlag, Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, Bundesministerium für Klima und Energie
- 20.09.2021 Coachingeinheit mit Claudia Glawischnig, „100 Prozent - Gleichstellung zahlt sich aus“, Liezen
- 20.09.2021 Workshop mit Claudia Glawischnig, „100 Prozent - Gleichstellung zahlt sich aus“, Liezen
- 22.09.2021 Workshop mit Christine Lamm, „100 Prozent - Gleichstellung zahlt sich aus“, Liezen
- 23.09.2021 Online - Fokusgruppe "Familie von heute. Bedürfnisse und Bedarfe von morgen?", Fachabteilung A6, Land Steiermark
- 09.10.2021 Jubiläumsfeier Cult.urzentrum Altes Kino Liezen, Stadtgemeinde Liezen
- 13.10.2021 Green Deal für eine bessere Zukunft, online, Netzwerk Zukunftsraum Land

- 14.10.2021 LEADER-Klausur der steirischen LAGs, St. Stefan ob Stainz, LEADER-forum Steiermark
- 15.10.2021 LEADER-Workshop, St. Stefan ob Stainz, LEADER-forum Steiermark
- 21.10.2021 Fachveranstaltung "Familie von heute. Bedürfnisse und Bedarfe von morgen?", Fachabteilung A6, Land Steiermark
- 21.10.2021 LEADER-Jahrestagung, Netzwerk Zukunftsraum Land, Bad Ischl
- 29.10.2021 Online - Kick-off Workshop zum Thema Gleichstellung in den Regionen, Abteilung 6, Land Steiermark
- 03.11.2021 Vernetzung und Synergien in der regionalen Standortentwicklung - Regional-Workshop zu Standortentwicklung in der Region Liezen im RML, SFG, Abteilung 17, Convelop
- 11.11.2021 Onlineaustausch LES-Format, LEADER-forum Österreich, Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, A17
- 11.11.2021 Diskussionsrunde SchülerInnen-Transporte im Bezirk Liezen, Rottenmann, Bildungszentrum Nord
- 16.11.2021 KLAR! Online - Workshop Tourismus und Mobilität, Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten
- 17.11.2021 2. Online - Vernetzungstreffen ULTIMOB, Klimabündnis Austria
- 22.11.2021 Auftaktveranstaltung der BBO-Woche via Live-Stream, RBBOks und Fachabteilung A6, Land Steiermark
- 24.11.2021 BBO - Woche Online zum Thema "Verlängerbare Lehrzeit oder Teilqualifizierung – Mein Weg zum Lehrabschluss", RBBOks und Lebenshilfen SD GmbH
- 24.11.2021 BBO - Woche Online zum Thema "Regionale Talente – Beratende Gespräche zum Talentreport", RBBOks und Steirische Volkswirtschaftliche Gesellschaft
- 25.11.2021 Online - Jour fixe mit den Geschäftsführungen der Regionalmanagements, Abteilung 17, Land Steiermark
- 26.11.2021 Online Diskussionsrunde zur weiteren Vorgehensweise für den Breitbandausbau, Abteilung 12, Land Steiermark und sbidi
- 10.12.2021 Kulturstrategie 2030, online, A9 - Kultur, Europa, Sport
- 10.12.2021 Online - Jour fixe LAGs Steiermark, Abteilung 17, Land Steiermark
- 20.12.2021 Online - LEADER-Austausch, LEADER-forum Österreich

Öffentlichkeitsarbeit

Gezielte Öffentlichkeitsarbeit nahm auch im Jahr 2021 einen wichtigen Stellenwert in unserer Arbeit ein, um über unsere Projekte zu informieren, auf interessante Artikel, Interviews und Filme zu verweisen und die BewohnerInnen unseres Bezirks einzuladen, sich bei wichtigen Fragen rund um die zukünftige Entwicklung unserer Region einzubringen.

Die Öffentlichkeitsarbeit bestand aus Presseaussendungen, Veranstaltungen, Social Media Postings auf Facebook und Instagram, bezahlten Social Media Kampagnen, Interviews, Publikationen, der Gestaltung von Plakaten, einer Videobotschaft, TV-Beiträgen, Radiosendungen und dem Erstellen von Broschüren.

Der Pressespiegel 2021 umfasst über 190 Beiträge, in denen über unsere Projekte, Geschäftsfelder und Kooperationen berichtet wird.

Webseite: www.rml.at

Facebook: facebook.com/rmliezen

Instagram: instagram.com/rmliezen



Pressekonferenz am 8. Juni 2021 zu Ferienbetreuungsangeboten in der Steiermark

© Land Steiermark / Streibl

- 12.01.2021 Filmbeitrag über das LandärztInnen-Projekt vom Ausseer Regionalfernsehen (ARF)
- 14.01.2021 Presseaussendung zur Bewerbung einer TikTok Challenge für SchülerInnen und Lehrlinge, um berufliche Perspektiven in der Region sichtbar zu machen
- 25.01.2021 Interview mit Dr.ⁱⁿ Eva Stiermayr über das LandärztInnen-Projekt im Zuge der Medienkooperation zwischen A17 und Radio Grün-Weiß
- 29.01.2021 Zeitungsartikel über die Bildungsregion Paltental im Zuge der Medienkooperation zwischen der A17 und der Kleinen Zeitung
- 29.01.2021 Zeitungsartikel über das Gewerbegebiet Gröbmingerland im Zuge der Medienkooperation zwischen der A17 und der Kleinen Zeitung
- 04.02.2021 Zeitungsartikel über Kommunale Jugendpolitik im Zuge der Medienkooperation zwischen der A17 und der Kleinen Zeitung
- 19.02.2021 Presseaussendung über das „LandärztInnen-Projekt“
- 21.02.2021 Interview über das Gewerbegebiet Gröbmingerland im Zuge der Medienkooperation zwischen A17 und Radio Grün-Weiß
- 23.04.2021 Präsentation der Schwerpunkte unserer Arbeit an Studierende der TU Wien zum Thema „Digitalisierung in ländlichen Regionen“
- 07.05.2021 Zeitungsartikel zur LIMO-App und dem Gesamtkonzept Ennsradweg R7 im Zuge der Medienkooperation zwischen A17 und der Kleinen Zeitung
- 18.05.2021 Redaktioneller Beitrag von Dr.ⁱⁿ Eva Stiermayr in der Kulturzeitschrift Da Schau Her von Schloss Trautenfels: „Liezzen - Bezirk mit Herz, Region mit Verstand“
- 18.05.2021 Redaktioneller Beitrag von Julian Butter in der Kulturzeitschrift Da Schau Her von Schloss Trautenfels: „RegionalRegale. Ein Projekt des RML zur Stärkung der regionalen Nahversorgung“
- 31.05.2021 Publikation einer Bewerbungsstrategie für die Etablierung eines Tages-Kollegs an der HTL Trieben ab dem Schuljahr 2022/23
- 07.06.2021 Erstellung und Verteilung von Plakaten zur Bewerbung des Sommerprogramms im Paltental
- 08.06.2021 Teilnahme von Dr.ⁱⁿ Eva Stiermayr an einer Pressekonferenz zu Ferienbetreuungsangeboten in der Steiermark von Landesrätin Juliane Bogner-Strauß

- 12.06.2021 Eröffnung des Selbstbedienungsladens „RegionalRegal“ in Ardnning, unter Anwesenheit von LRⁱⁿ MMag.^a Barbara Eibinger-Miedl, LRⁱⁿ Mag.^a Ursula Lackner, den Vorsitzenden des Regionalverbandes und regionalen Abgeordneten
- 12.06.2021 Veröffentlichung der Website www.regionalregal-liezen.at
- 14.06.2021 Presseaussendung „Eröffnung des Selbstbedienungsladens in Ardnning“
- 14.06.2021 Erstellung und Verteilung der Broschüre mit buchbaren Workshops zur Bewerbung des Sommerprogramms im Paltental
- 28.06.2021 Interview mit Dr.ⁱⁿ Eva Stiermayr über die regionale Nahversorgung im Zuge der Medienkooperation zwischen A17 und Radio Grün-Weiß
- 30.06.2021 Presseaussendung „Gemeindeübergreifendes Sommerprogramm“
- 30.06.2021 Veröffentlichung der Website www.call-it-home.com und einer Infobroschüre im Zuge des Image-Films
- 02.07.2021 Eröffnung des Selbstbedienungsladens „Regionalregal“ in Michaelerberg-Pruggern durch die Gemeinde in Kooperation mit dem RML
- 09.07.2021 Presseaussendung „Sommererlebnistage Eisenwurzten“
- 13.07.2021 Zeitschriftenbeitrag „Zwei und mehr“ - Mehr Chancen für Familien
- 15.07.2021 Filmbeitrag ARF „Gewerbegebiet Gröbmingerland“
- 23.07.2021 Interview mit Dr.ⁱⁿ Eva Stiermayr über die RegionalRegale im Zuge der Medienkooperation zwischen A17 und Radio Grün-Weiß
- 26.07.2021 Radiosendung Freie Radios Online zu den Erlebnistagen im Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten
- 30.07.2021 Presseaussendung „Sommererlebnistage voll im Gang“
- 02.08.2021 Presseaussendung „BBO-Katalog informiert über die Angebote zur Bildungs- und Berufsorientierung in der Region“
- 27.08.2021 Gemeinde Gröbming „Sonderausgabe Gewerbegebiet Gröbmingerland“
- 02.09.2021 Presseaussendung „Gemeinsames Glasfaserprojekt - Region Liezen zieht an einem Strang und sucht Investor“
- 07.09.2021 Presseaussendung „BuK.li – Beruf und Karriere in der Bildungsregion Liezen“

- 08.09.2021 Interview mit Dr.ⁱⁿ Eva Stiermayr über die European Week of Regions and Cities und Innovation von Radio Freequenns
- 15.09.2021 Interview mit Dr.ⁱⁿ Eva Stiermayr und Martin Gebeshuber zum Thema Mobilität im Bezirk, R7 und LIMO von Radio Grün-Weiß
- 22.09.2021 Interview mit Dr.ⁱⁿ Eva Stiermayr zum Thema Stellenwert der Kultur in der Regionalentwicklung von Radio Freequenns
- 23.09.2021 Zeitschriftenbeitrag Liezener Bezirksnachrichten „Stärkung der regionalen Nahversorgung“
- 30.09.2021 Veröffentlichung der überarbeiteten Webseite www.call-it-home.com zum Imagefilm #callithome, die im Rahmen der European Week of Regions and Cities präsentiert wird
- 28.09.2021 Presseaussendung „Die neue Mobilitätsapp für die Region Liezen - Limo - bündelt alle Mobilitätsangebote im Bezirk mit einer regionalen Mitfahrbörse“
- 10.08.2021 – Social Media Kampagne „Summer School“ und
05.10.2021 „Entwürfe Fahrrad-Rastplatz“
- 01.10.2021 Presseaussendung „Gemeinden des Paltentals als Impulsgeber für die Entwicklung der Region Liezen“
- 01.10.2021 Presseaussendung „Regionaler SchülerInnenkalender für alle SchülerInnen der Region ab der 7. Schulstufe“
- 01.10.2021 Zeitschriftenbeitrag Der Ennstaler „Stärkung der regionalen Nahversorgung“
- 05.10.2021 Presseaussendung „Die Vielfalt Liezens auf europäischer Bühne“
- 11.-15.10.2021 Teilnahme an der European Week of Regions and Cities
- 18.10.2021 Interview mit Dr.ⁱⁿ Eva Stiermayr über Regionalentwicklung - Bildungsregion Paltental von Radio Grün-Weiß
- 16.11.2021 Filmbeitrag ORF „RegionalRegale“
- 25.11.2021 Presseaussendung „Neuer Web-Auftritt der Region Liezen“
- 01.12.2021 Social Media Kampagne, Start der „Herzerlkampagne“ zur Bewerbung der Regionswebsite
- 06.12.2021 Presseaussendung „Gemeinsames Glasfaserprojekt - Region Liezen holt sich mit Merdiam Investment GmbH und Energie Steiermark Partner für den Glasfaserausbau“
- 09.12.2021 Presseaussendung „Präsentiere Dein Unternehmen auf der kostenlosen Regionswebsite“

- 16.12.2021** Interview für mit Dr.ⁱⁿ Eva Stiermayr und Julian Butter für einen Filmbeitrag über die RegionalRegale vom Ausseer Regionalfernsehen (ARF)
- 21.12.2021** Presseaussendung „Präsentiere Dein Unternehmen auf der kostenlosen Regionswebsite“
- 09.11.2021** Interview für Filmbeitrag des Ausseer Regionalfernsehen (ARF) zum Thema „Mobilität in Liezen“
- 14.12.2021** Videobotschaft für die Verleihung des Gesäuse-Innovationspreises 2021
- 23.12.2021** Presseaussendung „Neue Ausbildungsmöglichkeit in Trieben - die Bildungsregion Paltental schafft mit dem HTL - Tageskolleg eine regionale Alternative zum Studium“



Der Pressespiegel des RML im Jahr 2021 mit über 190 Beiträgen zu unseren Projekten, Geschäftsfeldern und Kooperationen
© RML

Organisationsstruktur und Team

Im Jahr 2021 bestand das Team des RML aus

- der **Geschäftsführung und dem Stammpersonal**, deren Aufgaben sich aus der Umsetzung des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz (StLREG 2018) ergeben
 - Dr.ⁱⁿ Eva STIERMAYR
 - Mag.^a (FH) Christiane SCHAUNITZER
 - Margit BAUMSCHLAGER
 - Michaela HAAR
- **ProjektmitarbeiterInnen und -assistentInnen**, die die von der Regionalversammlung in den jährlichen Arbeitsprogrammen genehmigten Projekte umsetzen
 - Julian BUTTER, MSc
 - Martin GEBESHUBER, MA
 - Sabine SCHAUMBERGER
 - Marco SCHUPFER, BA
- einer **Bildungs- und Berufskoordinatorin** (finanziert von A6)
 - Margit BAUMSCHLAGER
- einer **Regionalen Jugendmanagerin** (finanziert von A6)
 - Ing.ⁱⁿ Carina GRIESEBNER, BSW
- einer **Praktikantin**
 - Verena HANDLER, 05.07.2021 – 29.07.2021
- sowie einer **LEADER-Managerin** und einer **LEADER-Assistenz** der LAG Liezen – Gesäuse
 - Anahi SULZBACHER
 - Pamela KRENN

Regionale Bildungs- und Berufsorientierungskoordination

Die regionale Bildungs- und Berufsorientierungskoordination leistete auch im Jahr 2021 einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung zur Region Liezen in Bezug auf bildungspolitische Ziele:

- Vorbereitung und Durchführung der 2. Steirischen BBO-Aktionswoche mit dem Schwerpunkt „Arbeitswelt der Zukunft“ von 22. – 26. November 2021 gemeinsam mit den anderen Bildungs- und Berufskordinatorinnen der Steiermark
- Einrichtung eines Youtube-Kanals, um die Videos und Webinaraufzeichnungen der steirischen BBO-Aktionswochen auch langfristig zugänglich zu machen
- Erstellung und Veröffentlichung eines gemeinsamen und einheitlichen BBO-Angebotskatalogs mit steirischen und regionalen Bildungs- und Berufsorientierungsangeboten für unterschiedliche Zielgruppen
- Unterstützung des Projekts „Bildungsregion Paltental“ aus dem Arbeitsprogramm 2021
- Erarbeitung einer Übersicht über die Schullandschaft der Region Liezen, in der alle regionalen berufsbildenden höheren und mittleren Schulen, AHS und PTS mit ihren Schwerpunkten und Angeboten dargestellt werden
- Unterstützung der KooperationspartnerInnen bei der Vorbereitung der BuK.li 2021 - den Bildungs- und Karrieremessen der Region Liezen am 08.10.2021 im Kur- & Congresshaus Bad Aussee, am 15.10.2021 in der Wirtschaftskammer Gröbming und am 12.11.2021 im Kulturhaus Liezen
- Unterstützung bei der Regionswebseite Liezen und der Webseite der Bildungsregion Paltental – in Bezug auf die Berücksichtigung von Themen rund um die Bildungs- und Berufsorientierung
- Mitwirkung bei der Entwicklung des APRO 2022 mit speziellem Fokus auf das Thema Bildungs- und Berufsorientierung

Regionales Jugendmanagement

Das Regionale Jugendmanagement setzte im Jahr 2021 folgende Maßnahmen um:

- Unterstützung bei der Organisation und Planung der beiden gemeindeübergreifenden Sommerprogramme in den Kleinregionen Eisenwurzen und Paltental
- Konzeption eines regionalen SchülerInnenkalenders für das Schuljahr 2021/2022 in Kooperation mit der HAK Liezen
- Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Regionswebseite
- Ausarbeitung einer Weiterbildungsreihe zum Handbuch „Kommunale Jugendarbeit“
- Mitwirkung bei der Entwicklung des APRO 2022 mit speziellem Fokus auf das Thema Jugend
- Vernetzung und Beratung von jugendrelevanten AkteurInnen

LEADER-Region Liezen – Gesäuse

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) der LEADER-Region Liezen - Gesäuse ist seit ihrer Anerkennung im Jahr 2015 im RML integriert.

Das LEADER-Management war auch in diesem Jahr direkter Ansprechpartner für Projektideen, unterstützte bei allen Formalitäten und nahm seine Rolle als Bindeglied zu den Förderstellen wahr. Trotz aller Herausforderungen fand die Begleitung der Projekte, die sich in der Umsetzungsphase befanden, ohne Unterbrechung statt. Die abgewickelten Teil- und Endabrechnungen, die im Jahr 2021 eingereicht wurden, sind alle anerkannt worden.

Aufgrund von Brexit, den EU-Parlamentswahlen, den EU-Budgetverhandlungen sowie der Corona-Situation wurde die Förderperiode 2014-2020 um zwei Übergangsjahre - bis Ende 2022 - verlängert, für welche weitere Fördermittel bereitgestellt wurden. Bis Ende des Jahres 2021 war bereits 92 % des Förderbudgets von € 2,9 Mio. investiert.

Die Steuerungsgruppen der LEADER-Region Liezen - Gesäuse hat im Jahr 2021 vier Projekte bewilligt:

- Lebensschule Fußball / Verein „Sportclub Liezen“
- Kulturlandschaft festigen / Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten, ein Kooperationsprojekt mit der LAG Steirische Eisenstraße
- Mini MINT / Stadtgemeinde Liezen
- Museumswerkstatt 2022+ / Benediktinerstift Admont

Auch die beiden LEADER-Regionen Ennstal-Ausseerland und Steirische Eisenstraße haben Anteil am politischen Bezirk Liezen. Sie bewilligten im ersten Halbjahr 2021 folgende Projekte in der Region Liezen:

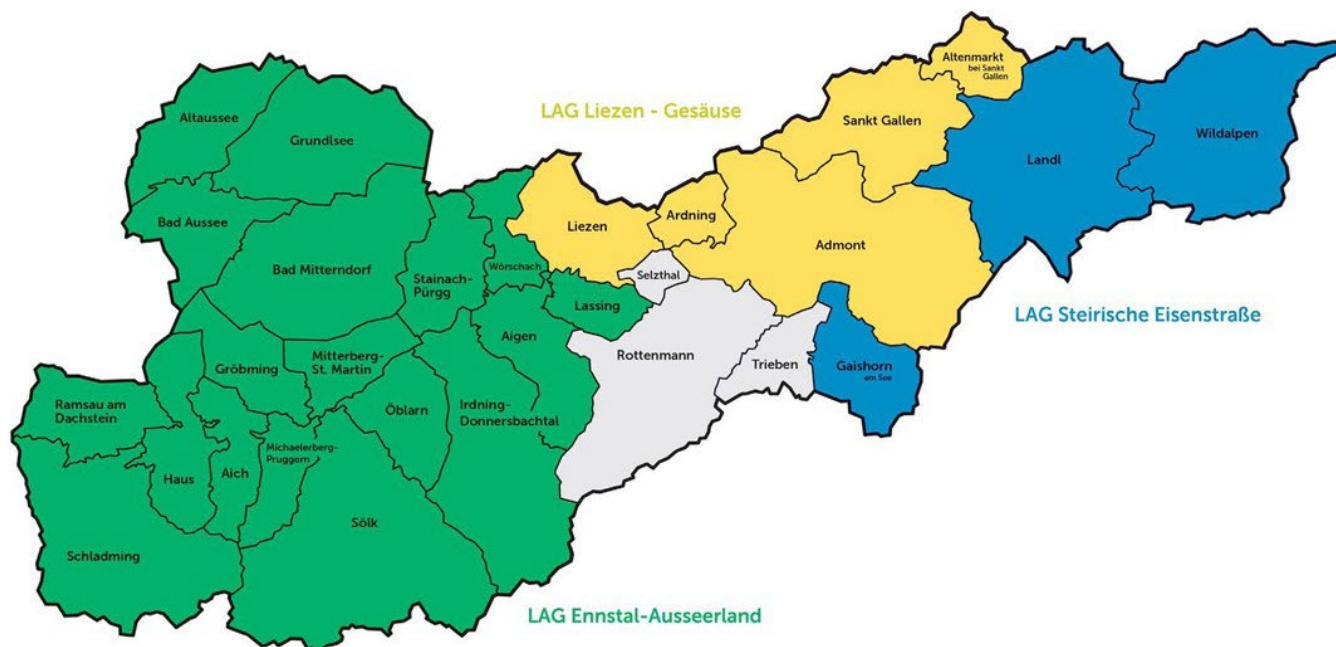
LEADER-Region Ennstal-Ausseerland

- Hoamatgefühl – Treffpunkt für Kulinarik / Fam. Pürcher, Bad Mitterndorf
- Ganzjährige Eissportanlage Mitterberg / Häuserl im Wald – Karl Schupfer GmbH
- Besucherlenkung in Schladming-Dachstein / Schladming- Dachstein Tourismusmarketing GmbH
- Schladming und die Steiermark Schau / Freunde des Klangfilmtheaters Schladming (Kleinprojekt)
- Auszeit für pflegende Angehörige / Ortsmarketing Bad Mitterndorf (Kleinprojekt)

- Kleinkunstbühne im Kurpark / Stadtgemeinde Bad Aussee
- Hinterberger Panoramaweg / Marktgemeinde Bad Mitterndorf
- Gut Leben und Wohnen im Alter / Marktgemeinde Bad Mitterndorf
- Neu-Inszenierung Wildromantische Wörschachklamm / Gemeinde Wörschach
- Errichtung einer Calisthenic Anlage / Stadtgemeinde Bad Aussee
- Kultur.Regional.Digital / Regionalentwicklung Ennstal-Ausseeerland

LEADER-Region Steirische Eisenstraße

- Neugestaltung des Naherholungsgebietes am Gaishorner See / Verein „Gaishorn - Tourismus aktiv“
- Salzataler Bootstaxi (Mikro-ÖV) / Gemeinde Landl Infrastrukturentwicklungs KG
- Kulturlandschaft festigen / Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten, Kooperationsprojekt mit der LAG Liezen – Gesäuse



Die drei LAGs im Bezirk Liezen
© RML

Naturparke in der Region Liezen

Die beiden Naturparke der Region Liezen, der Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen und der Naturpark Sölk­täler, sind seit 01.01.2019 100%-Töchter der RML GmbH. Diese Bündelung von Strukturen bewährte sich auch im Jahr 2021, da sie allen Beteiligten auf einfache Weise erlaubte, Informationen auszutauschen, Projektinhalte abzustimmen, einander bei der Abwicklung von Projekten zu unterstützen, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben und letztendlich eine akkordierte Regionalentwicklung sicherzustellen.

Maßnahmen und Projekte, die im Jahr 2021 in Kooperation umgesetzt wurden:

Film- und Fotodatenbank für das Gesäuse

Projekträger: RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH

Projektlaufzeit: 01.01.2018 – 30.06.2021

- Erstellung von Foto- und Filmmaterial in einer einheitlichen Bildsprache in Kooperation mit dem Tourismusverband Gesäuse, dem Nationalpark Gesäuse, dem Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen und dem Benediktinerstift Admont
- Installierung eines Verwaltungssystems für das Foto- und Filmmaterial
- Zugang zu hochwertigem Foto- und Filmmaterial für regionale Partner, Gemeinden und Institutionen
- zur Stärkung der Identität der beiden Kleinregionen Liezen-Gesäuse und Eisenwurzen und Sichtbarmachung der Besonderheiten dieser einzigartigen Landschaft

CSI:PhänoBiota

Kooperation der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH mit dem Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen

Projektlaufzeit: 01.05.2020 – 30.04.2023

- Teilnahme am Projekt CSI:PhänoBiota unter der Leitung des Natur- und Geoparks Steirische Eisenwurzen
- Kindergartenkinder, SchülerInnen im Bezirk Liezen erforschen mit Hilfe von ExpertInnen die phänologische Entwicklung von invasiven Neophyten unter dem Einfluss des Klimawandels

Maßnahmen und Projekte, von den Naturparken im Jahr 2021 im Bereich Klima, Energie & Umwelt umgesetzt wurden:

Kleinsäuger im Naturpark Sölktaier (ELER-Projekt)

Projekträger: Naturpark Sölktaier GmbH

- Monitoring von Birkenmaus, Bilche und Fledermäusen
- Bewusstseinsbildung

Uferbegrünung (LEADER-Projekt)

Projekträger: Naturpark Sölktaier GmbH

- Ökologische Uferbefestigungen im Kleinsölktaier

Weideflächen für Lebensräume für Birkwild (LEADER-Projekt)

Projekträger: Naturpark Sölktaier GmbH

- Besenderung von Weidevieh
- Kartierung und Nachweissuche von Raufußhühnern

Trogermühle Dachrenovierung

(Denkmalpflege: Ref. Kulturelles Erbe und Volkskultur)

Projekträger: Naturpark Sölktaier GmbH

- Alte Schaumühle, Standort für Exkursionen, Seminare, Dachrenovierung

Museum Großsölk Präparat

(Denkmalpflege: Ref. Kulturelles Erbe und Volkskultur)

Projekträger: Naturpark Sölktaier GmbH

- Ankauf und Fertigung von Präparaten für das Museum

Museum Großsölk: Eröffnung der neuen Ausstellung 4. Juni 2021: Klimagewinner und Klimaverlierer (KLAR-Projekt)

Projekträger: Naturpark Sölktaier GmbH

- Verschiebung der Vegetationszonen, Phänologie; Auswirkungen auf Wildtiere

Naturration (Land Steiermark A17)

Projekträger: Naturpark- und Geopark Steirische Eisenwurzten GmbH

- Anlegen eines biodiversen Generationengarten in der Gemeinde Altenmarkt b. St. Gallen für die Bevölkerung und Naturparkvolksschule

Artenreiche Eisenwurzten (Land Steiermark A13 und ELER - Projekt)

Projekträger: Naturpark- und Geopark Steirische Eisenwurzten GmbH

- Monitoring- und Biodiversitätsprojekt für die Gewässer Salza und Lassing (Insekten, Vögel, Fledermäuse, Fischotter und Fischer) mit Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Naturparkforum „Was ist los am Gewässer?“

Konzepterstellung Klimawandelanpassungsmodellregion

(Klima und Energiefond-Projekt)

Projekträger: Naturpark- und Geopark Steirische Eisenwurzten GmbH

- Bewusstseinsbildung und Erarbeitung von Maßnahmen für die nächsten Jahre mit der Bevölkerung
- Umsetzung ab 2022



2

Sitzungen der Regionsgremien

2 SITZUNGEN DER REGIONSGREMIEN

01.02.2021

Umlaufbeschluss der Regionalversammlung betreffend die Einsatzleitstelle Florian Liezen

Von insgesamt 33 stimmberechtigten Mitgliedern haben 24 Mitglieder zeitgerecht zurückgemeldet.

Einstimmiger Beschluss, dass nicht die Stadtgemeinde Liezen, sondern der Bereichsfeuerwehrverband die Projektträgerschaft übernimmt.

Einstimmiger Beschluss, dass nur Rechnungen für Zimmereiarbeiten und gegebenenfalls Dachdeckerarbeiten in der Höhe von Euro 106.00,00 bei der Abrechnung eingereicht werden.

Einstimmiger Beschluss, dass als Fördermittel nicht Gemeindemittel, sondern Landesmittel eingesetzt werden, da der Bereichsfeuerwehrverband Liezen nicht berechtigt ist, Gemeindemittel anzusuchen. Die Mittel werden mit dem „Projekt RML Management Allgemein“ getauscht.

31.03.2021

1. Regionalvorstandssitzung

Einstimmiger Beschluss, die freiwerdenden Mittel aus dem APRO 2020 in der Höhe von 26.469,00 EUR aus dem Projekt „Unterstützung für gemeindeübergreifende Mobilitätsangebote“ anderweitig zu vergeben. Sollte die Nachtgastronomie geöffnet werden und es einer Mobilitätslösung für Samstagnacht bedarf, wird der Regionalvorstand über die Weiterführung und Finanzierung der Saturday Nightline neu beraten.

Einstimmiger Beschluss, dass die Regionalversammlung über das öffentliche Ausschreibungsverfahren der regionalen Glasfaserinfrastruktur informiert wird und ein Umlaufbeschluss herbeizuführen ist. In Abstimmung mit dem Land Steiermark wird dann die Ausschreibung durchgeführt. Die Ausschreibung soll von MMag. Dr. Casati, Mag. Kienreich, Dr. Hoffmann, Dr. Ruhle, Mag. Kaltenbrunner, Dr.in Stiermayr und Hr. Gebeshuber, MA, begleitet werden.

Einstimmiger Beschluss über die Umschichtung von freien Mitteln aus dem APRO 2020:

Freiwerdende Mittel aus den Projekten ...

- 26.469,00 EUR Gemeindemittel aus dem Projekt „Unterstützung für gemeindeübergreifende Mobilitätsangebote“ der RML GmbH
- 696,32 EUR Landesmittel aus dem Projekt „Stärkung der regionalen Wirtschaft“ der RML GmbH
- 1.505,66 EUR Landesmittel aus dem Projekt „Strukturkosten Regionalverband 2020“ der RML GmbH
- 20.000,00 EUR Landesmittel aus dem Projekt „Gemeinsames Gewerbegebiet KR Irdning-Enns- Grimmingland“ der Gemeinde Aigen im Ennstal
- 8.500,00 EUR Landesmittel aus dem Projekt „Bildungsregion Paltental“ der RML GmbH

... gehen an folgende Projekte:

- 25.000,00 EUR Gemeindemittel in das Projekt „Unterstützung gemeindeübergreifender Mobilitätsangebote“ der RML GmbH (Es verbleiben 25.000,00 EUR zur Finanzierung des Gesäuse Sammeltaxis im Projekt.)
- 2.000,00 EUR Landesmittel in das Projekt „Gründung einer Infrastruktur GmbH für den Glasfaserausbau in der Region Liezen“ der RML GmbH
- 10.000,00 EUR Landesmittel in das Projekt „Mobilitätsmanagement 2020“ der RML GmbH
- 1.469,00 EUR Gemeindemittel und 18.701,98 EUR Landesmittel (= 20.170,98 EUR Gesamt) in das Projekt „Burg Gallenstein“ der Marktgemeinde St. Gallen

Einstimmiger Beschluss, Lokale Agenda 21 Projekte zu unterstützen:

- Klimafitte Landschaftspflege | Naturpark Steirische Eisenwurz
- Klimaschutz in Michaelerberg-Pruggern, Öblarn und Sölk | Gemeinde Michaelerberg-Pruggern
- Bürgerbeteiligungsprozess im Rahmen der Kulturhauptstadtregion Salzkammergut 2024 | Regionalverein Ausseerland
- Liezen suchen und finden - eine Positionsbestimmung der Bezirkshauptstadt | Stadtgemeinde Liezen
- Dialog- und Beteiligungsprozess Bad Mitterndorf 2030 | Marktgemeinde Bad Mitterndorf

Einstimmiger Beschluss über die Änderung des Inhaltes des Projektes „die Stadt der Zünfte“ und dass die Fördersumme als Absolutbetrag ausbezahlt wird.

Einstimmiger Beschluss, den Finanzrahmen der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH von 280.000,00 EUR bei der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG bis November 2021 zu verlängern.

04.05.2021

Umlaufbeschluss der Regionalversammlung

Von insgesamt 34 stimmberechtigten Mitgliedern haben 30 Mitglieder zeitgerecht zurückgemeldet.

Einstimmiger Beschluss, Frau Dr.ⁱⁿ Eva Stiermayr als Geschäftsführerin der Infrastruktur GmbH in der Phase der öffentlichen Ausschreibung eines strategischen Partners einzusetzen.

Einstimmiger Beschluss, die freien Budgetmittel in der Höhe von 63.357,53 EUR vom Projekt „Management 2020“ in das Projekt „Gründung einer Infrastruktur GmbH für den Glasfaserausbau in der Region Liezen“ umzuschichten.

Die Budgetmittel werden für das notwendige Ausschreibungsverfahren von rund 50.000 EUR und zur Stärkung des Eigenkapitals der GmbH verwendet.

.....

21.06.2021

2. Regionalvorstandssitzung

Einstimmiger Beschluss über den Rechnungsabschluss 2020 und die Entlastung der Geschäftsführung.

.....

13. 09.2021

3. Regionalvorstandssitzung

Einstimmiger Beschluss, freie Landesmittel in der Höhe von 12.750 EUR aus dem Projekt APRO 2022-Projekt „Beteiligungsprozess im Rahmen der Kulturhauptstadt“ in das Projekt „Installierung eines Selbstbedienungsladens“ der Gemeinde Ardning umzuschichten.

Einstimmiger Beschluss betreffend das Projekt „Infrastruktur GmbH für den Glasfaserausbau der Region Liezen“:

- Projektträgerwechsel - das Projekt wird zukünftig über die RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH abgewickelt und nicht über die RML Infrastruktur GmbH
- für die durch den Projektträgerwechsel nicht benötigten Personalkosten wird die Stammeinlage der RML Infrastruktur GmbH von 10.000,00 EUR auf 50.000,00 EUR erhöht und die restlichen 3.714,20 EUR auf das Sachkostenbudget umgeschichtet
- Umbenennung des Projektes in „Begleitung des Glasfaserausbaus in der Region Liezen 2021“
- Projektverlängerung bis zum 31.12.2022

Einstimmiger Beschluss über die Projekte für das APRO und Budget 2022, die der Regionalversammlung als Empfehlung vorgelegt werden.

Einstimmiger Beschluss über die Auszahlung der Fördermittel aus dem StLREG als Absolutbeträge für die in Abwicklung befindlichen und zukünftigen Projekten aus den jeweiligen Arbeitsprogrammen.

Einstimmiger Beschluss über die Genehmigung der Jahresabschlüsse 2020 der Tochtergesellschaften Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten GmbH und Naturpark Sölk-täler GmbH und die damit verbundene Entlastung der Geschäftsführungen.

.....

18.10.2021

1. Regionalversammlung

Einstimmiger Beschluss über den Jahresabschluss 2020 der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH und der Tochtergesellschaften Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten GmbH und Naturpark Sölk-täler GmbH.

Mehrheitlicher Beschluss über die Entlastung der Kassiererin Frau Bürgermeisterin Roswitha Glashüttner und des gesamten Regionalvorstandes.

Einstimmiger Beschluss, den Verein Regionalmanagement Bezirk Liezen unter Einhaltung der Aufbewahrungspflicht aufzulösen.

Einstimmiger Beschluss betreffend das Projekt „Infrastruktur GmbH für den Glasfaserausbau der Region Liezen“:

- Projektträgerwechsel - das Projekt wird zukünftig über die RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH abgewickelt und nicht über die RML Infrastruktur GmbH
- für die durch den Projektträgerwechsel nicht benötigten Personalkosten wird die Stammeinlage der RML Infrastruktur GmbH von 10.000,00 EUR auf 50.000,00 EUR erhöht und die restlichen 3.714,20 EUR auf das Sachkostenbudget umgeschichtet
- Umbenennung des Projektes in „Begleitung des Glasfaserausbau in der Region Liezen 2021“
- Projektverlängerung bis zum 31.12.2022

Einstimmiger Beschluss über das APRO und Budget 2022 gemäß der Empfehlung des Regionalvorstandes.

Einstimmiger Beschluss, freie Mittel aus dem APRO 2021 umzuschichten

- 10.000,00 EUR Landesmittel aus dem Projekt „Regionale Fachkräftesicherung“ der RML GmbH
- 2.500,00 EUR Gemeindemittel aus dem Projekt Basisfinanzierung Regionalverband“ des Regionalverbandes Bezirk Liezen (Summe wurde im Vorstand am auf 2.000€ reduziert)
- 12.916,65 EUR Gemeindemittel aus dem Projekt Weiterführung der KEM Gröbming der Gemeinde Gröbming

... auf folgende neue Projekte des APRO 2021

- 12.916,65 EUR Gemeindemittel für das Projekt „Aufschließungskosten Gewerbegebiet“ der Gemeinde Gröbming
- 4.488,75 EUR Landesmittel für das Projekt „LA 21 Klimaschutz in Michaelerberg-Pruggern, Öblarn und Sölk“ der Gemeinde Michaelerberg-Pruggern

... und über die Verwendung der verbleibenden Budgetmittel in der Höhe von 8.011,25 EUR in der nächsten Regionalvorstandssitzung am 22. November 2021 zu beraten.

Einstimmiger Beschluss über die Auszahlung der Fördermittel aus dem StLREG als Absolutbeträge für die in Abwicklung befindlichen und zukünftigen Projekten aus den jeweiligen Arbeitsprogrammen.

22.11.2021

4. Regionalvorstandssitzung

Mehrheitlicher Beschluss, die Geschäftsführerin Frau Dr.ⁱⁿ Eva Stiermayr zu ermächtigen:

- den Baukonzessionsvertrag mit der Merdiam Investment GmbH auf Basis des Last and Best Offers der Merdiam Investment GmbH abzuschließen und allfällige nötige den wirtschaftlichen Gehalt nicht absehbaren Änderungen vorzunehmen
- eine Kapitalaufstockung der RML Infrastruktur GmbH auf ein Stammkapital von 460.000,00 EUR und mit der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH (FN 397584d) zu 10% an diese Kapitalerhöhung teilzunehmen
- die restlichen 92% des Geschäftsanteils an die Merdiam Investment GmbH zum Nominale (9.000,00 Euro) abzutreten. Das der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH allenfalls zustehende Entsendungsrecht für ein Aufsichtsrats- bzw. Beiratsmitglied wird – in Ermangelung einer gegenteiligen Beschlussfassung – von der Geschäftsführerin der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH wahrgenommen

Einstimmiger Beschluss, den Finanzrahmen der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH auf 550.000,00 EUR und den Finanzrahmen für den Regionalverband Bezirk Liezen auf 15.500,00 EUR bei der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG zu erhöhen.

Einstimmiger Beschluss über die Neuvergabe der Mittel von 20.511,25 EUR der Gemeinde Gaishorn am See aus dem APRO 2021 für das Projekt „Campingplatz Gaishorn“. Die Mittel stammen aus folgenden APRO 2021 Projekten:

- 10.000,00 EUR Landesmittel aus dem Projekt „Management 2021“ der RML GmbH
- 2.000,00 EUR Gemeindemittel aus dem Projekt Basisfinanzierung Regionalverband“ des Regionalverbandes Bezirk Liezen
- 8.511,25 EUR Landesmittel aus dem Projekt „Regionale Fachkräftesicherung“ der RML GmbH

Einstimmiger Beschluss über die Vertragsunterzeichnung zum Betrieb der RegionalRegale durch die Dorfgenosenschaft „Um ´s Egg“.

Einstimmiger Beschluss über den Verkauf von drei Lagerkühlschränken der „RegionalRegale“ um mindestens 800,00 EUR.

06.12.2021

2. Regionalversammlung

Einstimmiger Beschluss über die Möglichkeit, Regionalvorstandssitzungen und Regionalversammlungen auch online abzuhalten.

Mehrheitlicher Beschluss, das erarbeitete Gesamtkonzept „Ennsradweg R7“ umzusetzen.

Einstimmiger Beschluss über die Ausarbeitung von Nebenrouten des Ennsradweges R7, um eine optimale touristische Erschließung zu gewährleisten.

Mehrheitlicher Beschluss, die Geschäftsführerin Frau Dr.ⁱⁿ Eva Stiermayr zu ermächtigen:

- den Baukonzessionsvertrag mit der Merdiam Investment GmbH auf Basis des Last and Best Offers der Merdiam Investment GmbH abzuschließen und allfällige nötige den wirtschaftlichen Gehalt nicht absehbaren Änderungen vorzunehmen
 - eine Kapitalaufstockung der RML Infrastruktur GmbH auf ein Stammkapital von 460.000,00 EUR und mit der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH (FN 397584d) zu 10% an diese Kapitalerhöhung teilzunehmen
 - die restlichen 92% des Geschäftsanteils an die Merdiam Investment GmbH zum Nominale (9.000,00 Euro) abzutreten. Das der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH allenfalls zustehende Entsendungsrecht für ein Aufsichtsrats- bzw. Beiratsmitglied wird – in Ermangelung einer gegenteiligen Beschlussfassung – von der Geschäftsführerin der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH wahrgenommen
-



3

Laufende Projekte im Jahr 2021

Management	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen	21
Projektlaufzeit	01.01.2021 - 31.12.2021	Gesamtprojektkosten € 587.602,26
Basisfinanzierung Regionalverband	Regionalverband Bezirk Liezen	21
Projektlaufzeit	01.01.2021 - 31.12.2021	Gesamtprojektkosten € 38.000,00
Region Liezen 2030	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen	20
Projektlaufzeit	01.01.2020 - 31.12.2021	Gesamtprojektkosten € 101.300,00
Regionale Nahversorgung im Bezirk Liezen	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen	20
Projektlaufzeit	14.09.2020 - 31.12.2021	Gesamtprojektkosten € 203.000,00
Installierung eines Selbstbedienungsladens	Gemeinde Ardnig	20
Projektlaufzeit	21.12.2020 - 30.11.2021*	Gesamtprojektkosten € 52.750,00
Installierung einer Marktbox	Gemeinde Michaelerberg-Pruggern	20
Projektlaufzeit	01.06.2020 - 30.06.2021	Gesamtprojektkosten € 75.000,00
Salzkammergut 2024 Kulturhauptstadt Region	Regionalverein Ausseerland-Salzkammergut	21
Projektlaufzeit	01.01.2021 - 31.12.2021	Gesamtprojektkosten € 41.579,00
Sanierung Wildromantische Wörschachklamm	Gemeinde Wörschach	21
Projektlaufzeit	01.01.2021 - 30.09.2021	Gesamtprojektkosten € 244.594,00
Neugestaltung des Campingplatzes Gaishorn am See	Gemeinde Gaishorn am See	21
Projektlaufzeit	01.01.2021 - 31.12.2021	Gesamtprojektkosten € 230.000,00
Einsatzleitstelle „Florian Liezen“	Bereichsfeuerwehrverband Liezen	21
Projektlaufzeit	01.01.2021 - 31.12.2021	Gesamtprojektkosten € 1.350.980,00
Think Tank	Marktgemeinde Irdning-Donnersbachtal	19
Projektlaufzeit	01.01.2019 - 30.06.2021	Gesamtprojektkosten € 69.000,00
Burg Gallenstein	Marktgemeinde St. Gallen	20
Projektlaufzeit	01.01.2020 - 31.08.2021	Gesamtprojektkosten € 204.432,71
Regionale Fachkräftesicherung	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen	21
Projektlaufzeit	01.01.2021 - 31.12.2021	Gesamtprojektkosten € 31.500,00

Bildungsregion Paltental		RML Regionalmanagement Bezirk Liezen	20
Projektlaufzeit	01.01.2020 - 31.12.2021	Gesamtprojektkosten	€ 5.500,00
Gründung einer Infrastruktur-GmbH für den Glasfaserausbau in der Region Liezen		RML Regionalmanagement Bezirk Liezen	20
Projektlaufzeit	01.01.2020 - 31.12.2021	Gesamtprojektkosten	€ 75.357,53
Begleitung des Glasfaserausbaus in der Region Liezen 2021		RML Regionalmanagement Bezirk Liezen	21
Projektlaufzeit	01.01.2020 - 31.12.2021	Gesamtprojektkosten	€ 121.980,00
Liezen connected		RML Regionalmanagement Bezirk Liezen	21
Projektlaufzeit	01.01.2021 - 30.06.2022	Gesamtprojektkosten	€ 488.890,00
Aufschließungskosten Gewerbegebiet		Marktgemeinde Gröbming i.V. der KR	21
Projektlaufzeit	01.07.2021 - 31.12.2021	Gesamtprojektkosten	€ 140.000,00
Klima, Energie und Mobilität in der Region Liezen		RML Regionalmanagement Bezirk Liezen	21
Projektlaufzeit	01.01.2021 - 31.12.2021	Gesamtprojektkosten	€ 26.500,00
Mobilitätsmanagement 2020		RML Regionalmanagement Bezirk Liezen	20
Projektlaufzeit	01.01.2020 - 30.06.2022	Gesamtprojektkosten	€ 86.269,80
Unterstützung gemeindeübergreifende Mobilitätsangebote		RML Regionalmanagement Bezirk Liezen	20
Projektlaufzeit	01.01.2020 - 30.11.2021	Gesamtprojektkosten	€ 120.832,47
Mobilitätsmanagement 2019+SNL		RML Regionalmanagement Bezirk Liezen	19
Projektlaufzeit	01.01.2019 - 30.06.2021	Gesamtprojektkosten	€ 211.403,92
Narzissenjet Ausseerland Nachfolgekonzept		Regionalverband Ausseerland-Salzkammergut	21
Projektlaufzeit	01.01.2021 - 31.12.2021	Gesamtprojektkosten	€ 41.000,00
LA 21 Klimaschutz in Michaelerberg-Pruggern, Öblarn und Sölk		Gemeinde Michaelerberg-Pruggern	21
Projektlaufzeit	01.10.2021 - 30.11.2022	Gesamtprojektkosten	€ 17.955,00
Gemeindeübergreifendes Sommerprogramm		RML Regionalmanagement Bezirk Liezen	21
Projektlaufzeit	01.01.2020 - 30.09.2021	Gesamtprojektkosten	€ 50.000,00

- 45 Region Liezen 2030
- 50 Regionale Nahversorgung im Bezirk Liezen
- 52 Installierung eines Selbstbedienungsladens
- 54 Installierung einer Marktbox
- 56 Salzkammergut 2024
Kulturhauptstadt - Region
- 58 Sanierung Wildromantische
Wörschachklamm
- 59 Neugestaltung des Campingplatzes
Gaishorn am See
- 61 Einsatzleitstelle *Florian Liezen*
- 63 Think Tank
- 64 Burg Gallenstein

4

Ein attraktiver Lebensraum

4 EIN ATTRAKTIVER LEBENSRAUM

Region Liezen 2030

APRO2020

Projektträger	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Projektlaufzeit	01.01.2020 - 31.12.2021
Gesamtprojektkosten	€ 101.300,00

Entwicklungsleitbild Region Liezen 2022-2027

Seit dem Frühjahr 2021 arbeitet das RML intern an der Fertigstellung des Regionalen Entwicklungsleitbildes. In erster Linie wurden die aus dem Prozess abgeleiteten Themenfelder zusammengefasst und die Inhalte geschärft sowie fehlende Daten und Fakten recherchiert. Im Herbst 2021 wurden die Ergebnisse in Form von Themenfeldern und strategischen Stoßrichtungen dem Regionalvorstand und der Regionalversammlung präsentiert. Auf Basis deren Zustimmung wird nun das Dokument fertig gestellt.



Die Schwerpunkte der Regionalentwicklung in der Region Liezen 2022-2027 © RML



Das Entwicklungsleitbild der Region Liezen © RML

Optimierung der Regionswebseite

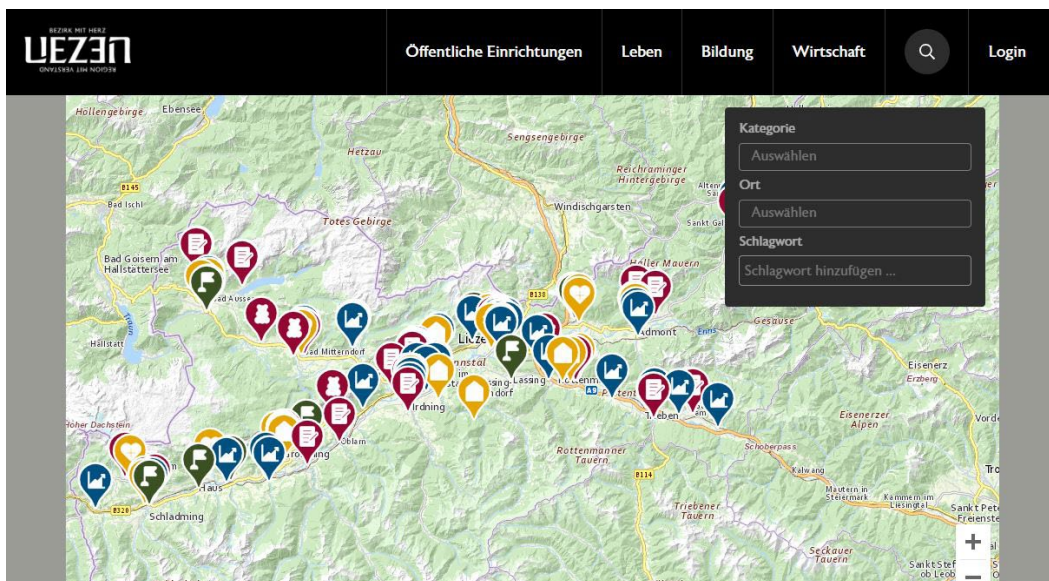
Kurz vor dem im Februar 2021 geplanten Release der Regionswebseite der Region Liezen gaben die internen Testpersonen dem Registrierungsprozess zahlreiche negative Feedbacks. Vor allem das Eingabeformular und die Performance der Plattform stießen auf zahlreiche Beschwerden. Daraufhin wurde die Website in Kooperation mit der Fa. LightCyde New Media Solutions GmbH komplett überarbeitet und mithilfe von grafischen Elementen benutzerInnenfreundlicher gestaltet.

Nachdem der Programmierungs- und Feedbackprozess über den Sommer durchgeführt wurde, konnten wir Ende September 2021 die Website veröffentlichen. Die ersten zwei Monate bemühten wir uns, Einträge aus den verschiedensten Bereichen, wie z. B. Schulen, Gemeinden, regionale Unternehmen und Sozialeinrichtungen, zu sammeln. In diesem Zeitraum erhielten wir knapp 130 Einträge.



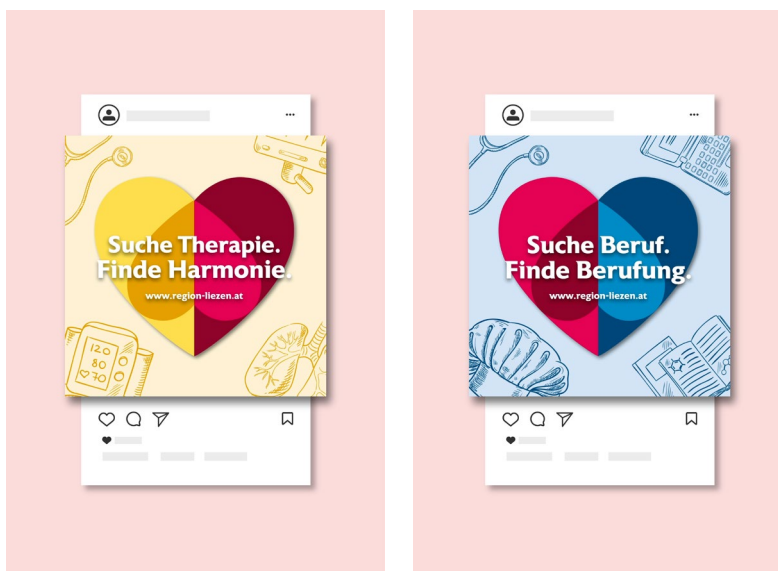
Die Startseite der Regionswebseite zierte seit Oktober 2021 ein kurzer Videobeitrag aus der Region Liezen, der vom RML Regionalmanagement Bezirk Liezen umgesetzt wurde. © RML

Von einigen Eintragenden haben wir zudem Feedback zur Website erhalten. Die Marketingabteilung der Admonter Holzindustrie übermittelte uns beispielsweise folgendes Feedback: „Die Seite ist super gelungen, sehr nutzerfreundlich, leicht verständlich und die Emotionen kommen dank des Videos im Header super rüber.“



Aktuell werden auf der Regionswebsite 203 Angebote vorgestellt (Stand: 1. Jänner 2022) © RML

Ende November 2021 wurde mit der Bewerbung der Regionswebsite in den regionalen (Print-) Medien sowie auf Social Media begonnen. In Kooperation mit der Fa. Pilum wurde eine bezahlte Social Media Kampagne erarbeitet, die mittels animierter Clips die vier Kategorien der Regionswebsite vorstellt.



Animierte Kurzclips zur Bewerbung der Regionswebsite © RML / Pilum

Im Dezember 2021 wurde in Kooperation mit der Fa. LightCyde New Media Solutions GmbH die Suchmaschinenoptimierung für die Regionswebsite gestartet. Während die SEO-Abteilung von LightCyde die technischen SEO-Aspekte übernahm, wurde vom RML Regionalmanagement Bezirk Liezen die gesamte Palette an Google Texten und Social Media Darstellungen angepasst. Die Darstellung der Regionswebsite auf den Social Media Plattformen Facebook, Instagram und Twitter

wurde konzeptionell einheitlich, aber dennoch je nach Kategorie unterschiedlich umgesetzt.

Als letzter großer Schritt im Jahr 2021 wurde die Website des Projekts „Bildungsregion Paltental“ auf der Regionswebsite integriert. Ziel hiervon ist es, die über die Regionswebsite gesammelten Informationen aus der Bildungsregion in Kombination mit den Informationen aus dem Projekt Bildungsregion Paltental übersichtlich darzustellen. Auf der Seite finden Sie eine Vielzahl von Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen im Paltental.

Erreichbar ist die Seite über www.region-liezen.at sowie direkt unter www.bildungsregion-paltental.at.

Regionaler SchülerInnenkalender 2021/22

Um die Jugend auf die Vielfalt und die Angebote unserer Region aufmerksam zu machen, wurde in Kooperation mit der Handelsakademie Liezen ein SchülerInnenkalender für alle Schüler und Schülerinnen der Region ab der 7. Schulstufe konzipiert.

Dabei wurden bei einem Besuch sowie Workshops im Rahmen des Unterrichts von den Schülern und Schülerinnen Vorschläge gemacht, was sie gerne in einem SchülerInnen-Kalender hätten. Zahlreiche jugendrelevante Organisationen, wie zum Beispiel Sera Soziale Dienste gGmbH, Jugend am Werk, Lebenshilfe, Rainbows, Frauen- und Mädchenberatungsstelle, LOGO-Jugendmanagement und viele weitere, unterstützten das Projekt mit ihren Beiträgen. So entstand eine bunte Vielfalt mit Fakten rund um die Region, wichtigen regionalen Unterstützungsangeboten, Übungen zur Stressreduktion, einem Regionsrätsel und spannende Informationen rund um die Themen Energie, Umwelt und Digitalisierung und vieles mehr.

Der SchülerInnenkalender wurde zum Schulstart 2021/22 an alle Schülerinnen und Schüler ab der 7. Schulstufe im gesamten Bezirk Liezen verteilt.



Das Design des SchülerInnenkalenders 2021/22

© RML

Regionale Nahversorgung im Bezirk Liezen

APRO2020

Projektträger	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Projektlaufzeit	14.09.2020 - 31.12.2021
Gesamtprojektkosten	€ 203.000,00

Durch die Konzeption eines neuen Nahversorgermodells für die Region Liezen mit regionalen Produkten und Gütern des täglichen Bedarfs wurde die regionale Nahversorgung auf neue Beine gestellt.

Zur Umsetzung des neuen Modells wurden im Rahmen des Arbeitsprogramms 2020 vier Projekte eingereicht:

- das Projekt „Installierung einer Marktbox“ von der Gemeinde Michaelerberg-Pruggern im Rahmen des Arbeitsprogramms 2020 (Neubau des Gebäudes und Innenausstattung)
- das Projekt „Installierung eines Selbstbedienungsladens“ von der Gemeinde Ardnig im Rahmen des Arbeitsprogramms 2020 (Umbau des Gebäudes und Innenausstattung)
- das Projekt „Regionale Nahversorgung im Bezirk Liezen“ vom RML im Rahmen des Arbeitsprogramms 2020 (Anschaffung Infrastruktur, CI und Werbemittel, Rechtsberatung)
- das Projekt „Regionale Nahversorgung im Bezirk Liezen“ vom RML im Rahmen des Programms „Förderung Integrierter Regionalentwicklung“ des Landes Steiermark (Anschaffung Infrastruktur, CI und Werbemittel, Rechtsberatung)

Im ersten Halbjahr 2021 erfolgte die Kontaktaufnahme mit den regionalen LebensmittelproduzentInnen in Kooperation mit dem bereits gefundenen Betreiber, um das Produktsortiment zu definieren, die Entwicklung des Corporate Designs sowie der Website www.regional-regal-liezen.at, der Ankauf der benötigten Infrastruktur (Kassen- und Warenwirtschaftssystem, Transportauto, Videoüberwachung, etc.) und die Ausarbeitung der Kooperations- und Nutzungsverträge.

In den Gemeinden Ardning und Michaelerberg-Pruggern erfolgte der (Um-)Bau und die Innenausstattung der Selbstbedienungsläden, welche am 12. Juni 2021 (Ardning) und am 02.07.2021 (Michaelerberg-Pruggern) offiziell eröffnet wurden.

Aufgrund der Kündigung des bisherigen Betreibers wurden in den Sommermonaten intensive Gespräche mit Experten aus dem Lebensmittelhandel geführt und daraufhin ein erweitertes Konzept erarbeitet, um den wirtschaftlichen Erfolg der Selbstbedienungsläden garantieren zu können. Aufbauend auf dieses Konzept wurden in den Herbstmonaten Adaptierungen an der Innenausstattung vorgenommen, wie u.a. die zusätzliche Schaffung von Regalflächen, um das Produktsortiment erweitern zu können, oder die Verbesserung des Zugangssystems bzw. der Überwachungsinfrastruktur.

Im Oktober konnte mit der Dorfgemeinschaft Um's Egg eine neue Betreibergemeinschaft gefunden und die Selbstbedienungsläden in Ardning und Michaelerberg-Pruggern im Dezember 2021 bzw. Jänner 2022 wiedereröffnet werden.

Die aktuellen Herausforderungen liegen in der weiteren Regionalisierung des Produktsortiments und der Akquise weiterer regionaler Lieferanten und Lieferantinnen.

Installierung eines Selbstbedienungsladens

APRO2020

Projektträger	Gemeinde Ardning
Projektlaufzeit	21.12.2020 - 30.11.2021
Gesamtprojektkosten	€ 52.750,00

In Kooperation mit dem RML Regionalmanagement Bezirk Liezen hat sich die Gemeinde Ardning dazu entschlossen, einen regionalen Selbstbedienungsladen in der Gemeinde umzusetzen.

Dabei wurden in der Gemeinde Ardning die Räumlichkeiten der ehemaligen Raiffeisenbankfiliale adaptiert und umgebaut, um darin den Selbstbedienungsladen einzurichten.

Die Eröffnung des RegionalRegals erfolgte am 12.06.2021 im Beisein der Landesrätinnen MMag.^a Barbara Eibinger-Miedl und Mag.^a Ursula Lackner, sowie den regionalen Abgeordneten und weiteren regionalen Stakeholdern.

Im Herbst 2021 wurde mit umgeschichteten StLREG-Mitteln und auf Initiative der Gemeinde Ardning die Innenausstattung adaptiert. Dabei wurden vor allem weitere Regalflächen geschaffen, um das Produktsortiment erweitern zu können.



Eröffnung des RegionalRegal in Ardning am 12. Juni 2021
(von links) Markus Trafella, LRⁱⁿ Barbara Eibinger-Miedl, LRⁱⁿ Ursula Lackner, Bgm. Reinhard Metschitzer © RML

Installierung einer Marktbox

APRO2020

Projektträger	Gemeinde Michaelerberg-Pruggern
Projektlaufzeit	01.06.2020 - 30.06.2021
Gesamtprojektkosten	€ 75.000,00

Neben Ardning hat sich auch die Gemeinde Michaelerberg- Pruggern in Kooperation mit dem RML Regionalmanagement Bezirk Liezen dazu entschlossen, neue Wege in der Nahversorgung zu gehen.

Von der Gemeinde wurde dazu ein neues Gebäude in Holzbauweise errichtet sowie die Innenausstattung eingerichtet, um darin den Selbstbedienungsladen mit regionalen Produkten und Gütern des täglichen Bedarfs zu etablieren. Die Eröffnung des RegionalRegals erfolgte am 02.07.2021 mit einem Festakt am Dorfplatz Pruggern mit den regionalen EntscheidungsträgerInnen und der Bevölkerung von Michaelerberg-Pruggern. EnnstalTV gestaltete in diesem Zuge einen Beitrag im Regionalfernsehen.



Eröffnung des RegionalRegals in Pruggern am 2. Juli 2021
(von links) Bgm. Reinhard Metschitzer, LAbg. Armin Forstner, Bgm. Hannes Huber © RML

Salzkammergut 2024 Kulturhauptstadt

APRO2021

Projektträger	Regionalverein Ausseerland-Salzkammergut
Projektlaufzeit	01.01.2021 - 31.12.2021
Gesamtprojektkosten	€ 41.579,00

Die vier Ausseer Gemeinden (Bad Aussee, Bad Mitterndorf, Grundlsee und Altaussee) haben gemeinsam mit Bad Ischl und weiteren 19 Gemeinden des Salzkammerguts den Zuschlag für den Titel Kulturhauptstadt 2024 bekommen.

Im Jahr 2021 lag der erste Fokus auf der Neuausschreibung des künstlerischen Geschäftsführers. Mit 1. November 2021 konnte die Stelle mit Frau Dr. Elisabeth Schweeger besetzt werden. Weiters war das Jahr 2021 wieder durch Covid-19 geprägt. Dennoch konnten umfassende Projektmaßnahmen und Aktivitäten im Ausseerland durchgeführt werden.

Projekte:

- Mobilitätskonzept
Salzkammergut _ Kulturhauptstadt 2024 _ ÖBB 360
- Leerstandserhebungen
Studierende der Kunstuni Linz besuchten die Gemeinde und erhoben und überprüften die Leerstände in Bezug auf kulturelle Bespielungen im Jahr 2024 (alte Bahnhöfe, Bushaltestellen, leerstehende Gasthäuser, usw.)
- Museumserhebungen
verschiedene Treffen und Erhebungen in Bezug auf Vernetzungen, Digitalisierungen, etc.

- 60 Projekte aus dem BID-Book:
Projektcoaching und Hilfestellung bei der Beschreibung /
Kostenkalkulation
28 Projekte (Projektsumme € 2,6 Mio durch den
Controllingbeirat beschlossen)
- 1000 Projekte bzw. Projektideen wurden bis 30. September
2021 (Call) eingereicht davon ca. 100 Projekte aus den
Gemeinden Bad Aussee, Bad Mitterndorf, Grundsee und
Altaussee
- Universitäre Kulturausbildung Ausseerland-Salzkammergut
Vorbereitung / Anfangsgespräche

Aktivitäten:

- Informations- und Kommunikationstour durch die 23
Mitgliedsgemeinden der Kulturhauptstadt im Frühjahr 2021
- Konkretisierung der BID-Book Projekte
(Konzepte und Budgets)
- Meetings und Informationstage der Schüler und Schülerinnen
des Bundesschulzentrum Bad Aussee sowie
Informationsnachmittag im Jugendzentrum Bad Aussee
- Regelmäßige Treffen und Austausch mit den
BürgermeisterInnen, TouristikerInnen, LEADER-Managerinnen
und dem Regionalforum
- Gründung und Arbeit des Infrastruktur-Ausschusses
(Leitung Bgm. Steinegger)
- Gründung und Arbeit des Sponsoring-Ausschusses
(Leitung Hr. Oberfrank)
- Logo-Relaunch (von „Die Originale“ zu „Salzkammergut 2024“)

Sanierung Wildromantische Wörschachklamm

APRO2021

Projektträger	Gemeinde Wörschach
Projektlaufzeit	01.01.2021 - 30.09.2021
Gesamtprojektkosten	€ 244.594,00

Die Wildromantische Wörschachklamm wird jährlich von ca. 35.000 Personen besucht und zählt zu den Tourismushighlights der Steiermark.

Besucherstromanalysen zeigen, dass die Urlaubsgäste, welche in den Monaten Mai bis Oktober kommen, in ganz Österreich und den Nachbarländern Österreichs beheimatet sind. Die Wildromantische Wörschachklamm hat somit nicht nur regionale, sondern auch überregionale Bedeutung.

Am 07.08.2020 kam es in den Nachmittagsstunden zu einem mittleren Felssturz, bei dem auch ein Besucher leicht verletzt wurde. Auf Grund der sensiblen Situation („Bärenschildklamm“) wurde die Klamm sofort gesperrt und GeologInnen hinzugezogen.

Basierend auf dem geologischen Gutachten wurden alle erforderlichen Sanierungsmaßnahmen umgesetzt um die vorliegenden Gefahrenstellen zu sichern.

Anfang Mai 2021 wurde mit den Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen begonnen. Zuerst wurden die beidseitigen Felswände einer umfassenden Beräumung unterzogen und dabei Gestein, lockere Felsen und auch gefährliche Bäume „abgesteint“.

Anschließend wurde mit dem Stegaufbau begonnen. In weiterer Folge wurden Schutzzäune und Felsnetze gespannt. Im Oktober 2021 konnte Klamm wieder für die BesucherInnen geöffnet werden. Gleichzeitig wurde ein BesucherInnen-Lenk- und Leitsystem entwickelt. Die Aufstellung der Beschilderung erfolgt im Frühjahr 2022 und soll so zusätzlich zur Sicherheit beim Begehen der Klamm beitragen.

Neugestaltung des Campingplatzes Gaishorn am See

APRO2021

Projektträger	Gemeinde Gaishorn am See
Projektlaufzeit	01.01.2021 - 31.12.2021
Gesamtprojektkosten	€ 230.000,00

Das Paltental ist aufgrund seiner zentralen Lage ein beliebter Ausgangspunkt für Freizeitaktivitäten. Den BesucherInnen bietet sich die Möglichkeit zum Bergwandern, Baden, Radfahren etc. sowie im Winter zum Schifahren, Eislaufen und Rodeln. Außerdem liegt der Campingplatz nahe der Bezirkshauptstadt Liezen, die eine Reihe an Einkaufsmöglichkeiten bietet.

In der Marktgemeinde Gaishorn am See befindet sich ein Erholungsgebiet rund um den Gaishorner See. Dort wird die Gelegenheit geboten, in einem natürlich belassenen See zu baden bzw. zu fischen. Die Anlage ist hervorragend für BesucherInnen geeignet, die das Freizeitangebot des Paltentales sowie der angrenzenden Berge und Täler nutzen möchten. Außerdem ist die Anlage durch die gegebene Verkehrsanbindung an die A9 (Auf- und Abfahrten in Trieben und Treglwang) sehr gut zu erreichen. Im Palten- und Liesingtal existiert kein einziger Campingplatz, abgesehen von diesem sehr kleinen und einfach gehaltenen in Gaishorn am See. Da die BesucherInnenzahlen jährlich ansteigen, wird der Campingplatz neu konzipiert und modernisiert, um den BesucherInnen in Zukunft einen besseren Komfort und einen noch angenehmeren Aufenthalt bieten zu können.

Im Mai 2021 wurde bereits der Zufahrtsbereich zum See mit einer Zementstabilisierung für die Asphaltierungsarbeiten vorbereitet.

Danach wurde die Zufahrt asphaltiert und die Parkflächen mit einer Schotter/Rasen-Fläche versehen. Außerdem wurde der nördliche Zufahrtsbereich mit einer Hainbuchenhecke versehen und am gesamten Areal entlang des Zufahrtweges Bäume gepflanzt.

Zusätzlich erfolgte eine Neugestaltung des Vorplatzes, sowie eine Adaptierung bzw. Umbau des Stromnetzanschlusses für das Gelände. Der Bereich des Campingplatzes wurde eingezäunt, um eine Abgrenzung zwischen Seezufahrt und Campingbereich zu erreichen. Darüber hinaus wurde das Gelände mit einem natürlich Damm versehen sowie Solarleuchten installiert. Zum Abschluss wurden Beschilderungen angebracht.



Infotafel vom Gaishorner Künstler Vetta Bernd für das Naherholungsgebiet am See
© Gemeinde Gaishorn am See



Lage des Campingplatzes in Gaishorn am See
© Digitaler Atlas Steiermark



Areal Gaishorner See von oben
© Gemeinde Gaishorn

Einsatzleitstelle Florian Liezen

APRO2021

Projekträger	Bereichsfeuerwehrverband Liezen
Projektlaufzeit	01.01.2021 - 31.12.2021
Gesamtprojektkosten	€ 1.350.980,61

Der Bereichsfeuerwehrverband Liezen und insbesondere die Warn- und Alarmzentrale „Florian Liezen“ sind Teil der kritischen Infrastruktur und aufgrund der dezentralen Einsatztaktik wichtiger Bestandteil des Krisen- und Katastrophenschutzmanagements. Die örtliche Nähe zur Bezirksstelle des Roten Kreuzes und die damit einhergehende Möglichkeit der Koordination im Krisenfall sind als sehr vorteilhaft zu betrachten.

Die geographische Lage ist aufgrund der leichten Erreichbarkeit für alle 95 Feuerwehren des Bezirkes Liezen, der Zufahrtsmöglichkeit von mehreren Straßenanbindungen und des Ausmaßes der vorhandenen befestigten Flächen für die Situierung des Katastrophendienstes prädestiniert. Im Hinblick auf den Einsatz von Zivildienern und deren Versorgung bietet sich der geplante Standort aufgrund dessen Nähe zu Einkaufsmöglichkeiten und gastronomischen Betrieben für die Neuerrichtung der Zentrale an. Hinzu kommt, dass der im Bereich der unmittelbar benachbarten Bezirksstelle des Roten Kreuzes bereits vorhandene Hubschrauberlandeplatz aufgrund seiner unmittelbaren räumlichen Nähe zum geplanten Standort der Einsatzzentrale auch für Einsatzzwecke der Feuerwehr (z.B. Waldbrandbekämpfung) zur Verfügung steht. Zudem ist aufgrund der Entfernung des geplanten Standortes zu Wohngebieten eine Lärmbelästigung oder anderweitige Störung von Anrainern durch Einsätze der Feuerwehr ausgeschlossen.

Am 31. März 2021 fand nach langen Vorbereitungsarbeiten der offizielle Spatenstich zum Neubau der Bezirks- Feuerwehreinsatzzentrale statt. Bereits Mitte April konnten die Pilotierungsarbeiten für das Grundstück erfolgreich beendet werden. Auch die ersten Elemente der Schalung waren zu diesem Zeitpunkt bereits ersichtlich.

Mitte Juni war das Erdgeschoss fertig und die Elemente für das Obergeschoss eingesetzt. Mittels einer Treppe war zu diesem Zeitpunkt das Begehen des oberen Stockwerkes bereits möglich.

Am 14. Oktober 2021 war es dann soweit: Nach nur sechs Monaten Bauzeit konnten der Bereichsfeuerwehrverband Liezen und die Bergrettung Liezen den Schlüssel für ihre neue Einsatzzentrale übernehmen.

Im Erdgeschoss ist das Einsatzzentrum der Bergrettung untergebracht, auf einer Fläche von rund 200 m²; der verbleibende Teil im Erdgeschoss sowie das Obergeschoss beherbergt 500 m² für die Bereichsfeuerwehrzentrale des Bereichsfeuerwehrverbandes Liezen inkl. Büros, Schulungsraum und den Bereichsatemschutzstützpunkt mit Prüf- und Füllstation. Der Standort in der Bezirkshauptstadt liegt unweit der Bezirkszentrale des Roten Kreuz Liezen und ist verkehrsstrategisch gut angebunden.



Spatenstich am 31. März 2021 © RML

Ein eigens eingerichteter Bereich auf der Website berichtete laufend über den Baufortschritt und kann nach wie vor jederzeit eingesehen werden.

Link: <https://www.bfvli.steiermark.at/desktopdefault.aspx/tabid-2668/>



Feierliche Schlüsselübergabe am 14.10.2021 © Bergrettung Liezen_Radaelli

Think Tank

APRO2019

Projektträger	Marktgemeinde Irdning-Donnersbachtal
Projektlaufzeit	01.01.2019 - 30.06.2021
Gesamtprojektkosten	€ 69.000,00

Die Kleinregion Irdning-Enns-Grimmingland, bestehend aus den Gemeinden Aigen, Irdning-Donnerbachtal, Lassing, Stainach-Pürgg und Wörschach setzte sich zum Ziel, die Gemeinde- und Regionalentwicklung neu zu betrachten.

In vier Fokusgruppen wurden mittels Anwendung von Kreativmethoden zahlreiche Handlungsempfehlungen für die Kleinregion erarbeitet.

In Kooperation mit FH Campus 02 wurde das Thema im Rahmen einer Marktforschungslehrveranstaltung bearbeitet. Unter dem Motto „Attraktivität Lebensraum Land – Ideen für eine Modellregion in ländlichen steirischen Gemeinden“ führten fünf Studierende ein Praxisprojekt durch. Im Endbericht wurden Handlungsempfehlungen für die Kleinregion in den Bereichen Leben, Wohnen und Versorgung ausgearbeitet.

Als konkrete Maßnahme wurde die Positionierung und Neuausrichtung der Kleinregion empfohlen. In der verbliebenen Projektlaufzeit wurde daher eine vertiefende Studie zum Thema „Gesundheitstourismus“ in Auftrag gegeben, um die Kleinregion Irdning-Enns-Grimmingland in der neuen Erlebnisregion Schladming-Dachstein mit diesem Schwerpunkt zu positionieren.

Burg Gallenstein

APRO2020

Projektträger	Marktgemeinde St. Gallen
Projektlaufzeit	01.01.2020 - 31.08.2021
Gesamtprojektkosten	€ 204.432,71

Im Rahmen des Projektes wurden notwendige Adaptierungsmaßnahmen umgesetzt. Dazu gehörten neben zahlreiche Sicherheitsmaßnahmen wie das Abschlagen des Fassadenputzes, das Erneuern von Sicherheitsgeländern und sowie das Instandhalten des Burgwegs hauptsächlich die Dachreparatur des „Weißen Turms“. Durch diese baulichen Adaptierungsmaßnahmen wurde die langfristige Nutzung und Vermarktungsmöglichkeit der Burg gewährleistet.

Da die Burgruine Gallenstein nun wieder begehbar und erlebbar ist, konnten Marketingaktivitäten zur Bewerbung gesetzt werden. In Kooperation mit dem Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten wurde die Burgruine unter anderem als Ausflugsziel beworben:

- Ausflugsziel für Individualreisende
<https://www.eisenwurzten.com/mein-natur-und-geopark/burg-gallenstein/>
- Baustein für Schulprojekttage bzw. im steiermarkweiten gemeinsamen Folder aller Naturparke
<https://www.eisenwurzten.com/naturpark/>



Instandsetzung der Burg Gallenstein
© Marktgemeinde St. Gallen



Präsentation der neuen Beschilderung der Burg Gallenstein
© Marktgemeinde St. Gallen

- 67 Regionale Fachkräftesicherung
- 74 Bildungsregion Paltental
- 79 Gründung einer Infrastruktur-GmbH für den Glasfaserausbau in der Region Liezen
- 84 Begleitung des Glasfaserausbaus in der Region Liezen 2021
- 85 Liezen connected
- 96 Aufschließungskosten Gewerbegebiet

5

Ein attraktiver Arbeits-, Wirtschafts- und Bildungsraum

6 EIN ATTRAKTIVER ARBEITS-, WIRTSCHAFTS- UND BILDUNGSRAUM

Regionale Fachkräftesicherung

APRO2021

Projektträger	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Projektlaufzeit	01.01.2021 - 31.12.2021
Gesamtprojektkosten	€ 31.500,00

Laut Raumordnungskonferenz (ÖROK, Jänner 2019) erwartet die Region Liezen von 2018 bis 2060 einen Bevölkerungsrückgang von rund 15,4%. In absoluten Zahlen bedeutet das ein Minus von rund 12.000 Personen. Die Situation für Personen im erwerbsfähigen Alter sieht noch dramatischer aus: hier wird ein Rückgang von rund 27,8% prognostiziert. Im Vergleich dazu wird österreichweit mit einem Rückgang von nur 4% gerechnet.

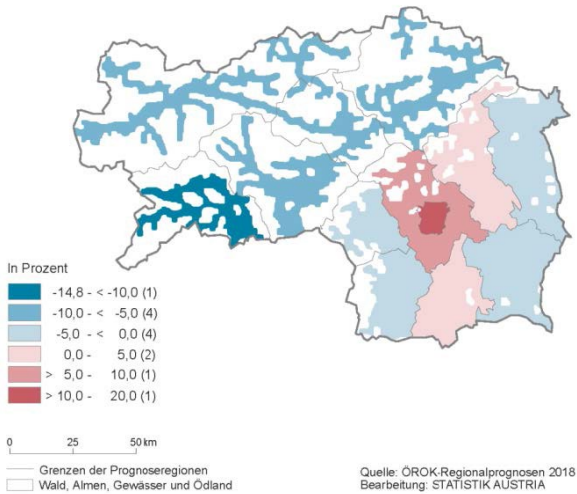
Gleichzeitig verlassen viele junge Menschen aus dem Bezirk Liezen aufgrund ihres Studiums die Region und nur wenige kommen nach der absolvierten Ausbildung wieder zurück.

Das bedeutet, dass sich die bereits jetzt spürbare Problematik des Fachkräftemangels in den kommenden Jahren massiv verschärfen wird.

Die Imageanalyse des RML aus dem Jahr 2019 hat zudem ergeben, dass die Befragten durchschnittlich nur drei bis vier große Unternehmen der Region nennen konnten. Dies impliziert, dass das Wissen über die Möglichkeiten am regionalen Arbeitsmarkt ausbaufähig ist.

Ziel des Projekts war das Sichtbarmachen und Zusammenbringen von Betrieben, Institutionen und Ausbildungseinrichtungen mit Schüler und Schülerinnen und Studierenden, um die Schere zwischen verfügbaren Arbeitsplätzen und fehlenden Arbeitskräften in der Region zu verkleinern.

Bevölkerungsveränderung 1.1.2018 bis 1.1.2040: Gesamtbevölkerung nach Prognoseregionen, Steiermark



Bevölkerungsveränderung von 1.1.2018 bis 1.1.2040, Gesamtbevölkerung nach Prognoseregionen, Steiermark

© ÖROK

Dabei wurden Maßnahmen gesetzt, um für den regionalen Arbeitsmarkt wichtige qualifizierte Fachkräfte in der Region auszubilden, hier zu halten sowie herzuholen.

Studierende und SchülerInnen in die Region zu holen und ihnen das spezifische Angebot der regionalen Betriebe aufzuzeigen möchten wir auf zwei Wegen erreichen: durch ein Regionssemester am Land, um beispielsweise spezifische Forschungsfragen der Region zu bearbeiten oder durch Praktika in regionalen Unternehmen, um in die Arbeitswelt einzutauchen und gleichzeitig ländliche Strukturen kennen zu lernen.

Dies war auch das Ziel des bereits in der Region gut etablierten LandärztInnen-Projektes, welches im Rahmen des vorliegenden Projekts weitergeführt wurde.

Dabei wurde es Studierenden der Medizinischen Universität Graz ermöglicht, eine Pflichtfamulatur und/oder den allgemeinmedizinischen Teil des klinisch praktischen Jahres in einer Hausarztpraxis in der Region Liezen zu absolvieren.

Potentielle LandärztInnen für die Region Liezen wurden dadurch gewonnen und die Region als attraktiver Lebens- und Arbeitsraum präsentiert.

Arbeitspaket 1 Studieren am Land

- 1.) Entwicklung und Schaffung von Rahmenbedingungen, um Studierende für ein Regionssemester zu gewinnen
- 2.) Finden von interessierten Gemeinden, Kleinregionen oder Unternehmen, die Interesse daran haben, Studierende ein Semester lang zu begleiten
- 3.) Begleitende Öffentlichkeitsarbeit

CSI:PhänoBiota

In einem europaweit erstmaligen Ansatz erforschen und dokumentieren Schüler und Schülerinnen im Bezirk Liezen die phänologische Entwicklung von invasiven Neophyten unter dem Einfluss des Klimawandels.

Mit Hilfe von Fachleuten entwickeln und testen sie moderne, mehrsprachige Feldforschungsinstrumente und Bildungstools und setzen damit den Grundstein für ein langfristiges, bundesweites Citizen Science Netzwerk.

Die Beobachtungen werden genutzt, um das Neophytenmanagement in der Region, gestützt durch phänologische Informationen, effizienter zu machen. Die Projektergebnisse haben damit nicht nur pädagogischen Wert, sondern auch einen greifbaren ökologischen Nutzen.

In CSI:PhänoBiota erforschen Kindergartenkinder und Schüler und Schülerinnen aus allen Schulstufen im Bezirk Liezen gemeinsam und auf Augenhöhe mit WissenschaftlerInnen die spannende phänologische Welt von Neophyten.

Ausgerüstet mit umfassenden, altersgerecht aufbereiteten Forschungsutensilien beobachten und dokumentieren sie die phänologischen Phasen von ausgewählten Pflanzenarten im Jahresverlauf, stellen diese in Bezug zum Klima und lernen daraus fachliche Schlüsse zu ziehen.



Schon im Volksschulalter wird den Kindern altersgerecht der Umgang mit Neophyten nähergebracht.

© Volksschule Aigen im Ennstal

Das RML unterstützt das Projekt in Bezug auf die Öffentlichkeitsarbeit.

Im ersten Halbjahr 2021 wurden laufend Presseaussendungen über das Projekt gemacht. Die für Herbst 2021 geplanten Radiosendungen konnten aufgrund der Covid19 Pandemie nicht planmäßig stattfinden, da die SchülerInnen nicht ins Sendestudio kommen durften. Die Sendungen werden auf das Frühjahr 2022 verschoben.

Des Weiteren wurde ein Flyer in Kooperation mit der HBLFA Raumberg-Gumpenstein erstellt, bei dem das Projekt und alle Projektpartner vorgestellt werden. Dieser wird an alle Schulen, Eltern und Interessierte verteilt, um das Projekt zu präsentieren bzw. zu bewerben.



Infoblatt zum Projekt CSI PhänoBiota © RML

Digital Regional

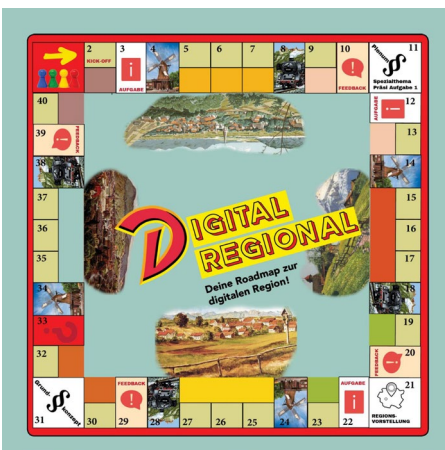
In Bezug auf unseren Wunsch, dass sich Studierende aus vielen verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen mit der Region Liezen auseinandersetzen bzw. ihre Expertise, die sie durch das Studieren außerhalb der Region gewinnen, wieder in die Region zurückbringen, machten wir bei einer Lehrveranstaltung des Instituts für Raumplanung der TU Wien mit.

Das Ergebnis der Veranstaltung „Digital Regional“ war, dass die Studierenden unsere bestehenden Projekte weiterentwickelten und in Form von Videoclips in einem „digitalen Dorf“ präsentierten.

Hier gab es z.B. einen Vorschlag zur Erweiterung unserer LIMO App – die LIMO + und eine „eh kloar“ App, in der es um die Herkunft, die CO2 Bilanz, die Lieferkette, etc. von regionalen Produkten geht.

Unter folgendem Link findet man alle Filme und Infos zum Projekt:

https://gather.town/app/AX36zgHIIIQplcp2/digital_regional
Passwort: digitalregional2021



Einstiegs-Screen zum „digitalen Dorf“ der Studierenden der TU Wien
© Institut für Raumordnung der TU Wien

Steiris Steinschlagrisiko

Das Projekt Steiris Steinschlagrisiko ist eine Kooperation zwischen der TU Graz, der Baubezirksleitung Liezen, der Stadtgemeinde Schladming und dem RML.

Das Projektziel ist eine Handlungsempfehlung für eine Erfassung und Beurteilung von Steinschlaggefährdungen oder -ereignissen bei kommunalen Wegen und für eine ökonomisch sinnvolle, nachhaltige und effiziente Maßnahmensetzung.

Das RML unterstützt dieses Projekt, weil sich Studierende mit der Region beschäftigen und es auch mit der Sanierung der Wörschachklamm einen Bezug zu einem aktuellen APRO- Projekt gibt.

Am 2. Juni 2021 gab es in der Stadtgemeinde Schladming ein Kick-off Meeting mit allen Stakeholdern. Besprochen wurden unter anderem die Finanzierung, der Projektablauf und die Projektziele.

Im Dezember wurde der Zwischenbericht der TU Graz übermittelt.

Dieser Zwischenbericht beinhaltet die ersten Ergebnisse von vier Studierenden in Form einer Zusammenfassung zu den Themen:

- Klassifikation unterschiedlicher Steinschlagtypen
- Steinschlagrisiko – Bearbeitungssystematik der Institutionen
- Deliktische Haftung des Wegehalters
- Vertragliche Haftung des Wegehalters

Im ersten Halbjahr 2022 sollen diese Diplomarbeiten weitergeführt und abgeschlossen werden.

Projektende ist Juni 2022.

Arbeitspaket 2 Praktika im Bereich der regionalen Mangelberufe

1.) Kooperation und Vernetzung mit Universitäten, Fachhochschulen bzw. AHS und BHS um AbsolventInnen bzw. Studierende und SchülerInnen auf attraktive Jobs in regionalen Mangelberufen aufmerksam zu machen

2.) Bereitstellung von Unterkünften, Freizeitangeboten und Mobilitätsangeboten für Studierende und SchülerInnen während ihres Aufenthalts in der Region Liezen

Arbeitspaket 3 LandärztInnen-Projekt in Kooperation mit der Medizinischen Universität Graz

1.) Rekrutierung von Studierenden durch die MedUni Graz

2.) Rekrutierung von ÄrztInnen in den Kleinregionen

3.) Bereitstellung von Unterkünften, Freizeitangeboten und Mobilitätsangeboten für die Studierenden

LandärztInnen-Projekt

Beim LandärztInnen-Projekt fand der erste Slot vom 15.03. – 11.04.2021 statt. Hierzu kamen 4 Studierende zu Landarztpraxen von Dr. Rezar in Stainach, Dr. Schaffler und Dr. Preimesberger in Bad Aussee und Dr.ⁱⁿ Albrecht in Bad Mitterndorf.



Studierende bei Dr. Thomas Schaffler in Bad Aussee © Caroline Linhart

Im zweiten Halbjahr 2021 waren insgesamt 7 Studierende in der Region. Der zweite Slot fand von 27.09. bis 24.10.2021 statt. Es unterstützten 2 Studierende die Praxen von Dr. Lachini in Öblarn und Dr. Schaffler-Glössl in Bad Mitterndorf. Der dritte Slot war dann von 22.11. – 19.12.2021. Hierzu kamen 5 Studierende zu Dr. Lammel in Ramsau, Dr.in Thier und Dr. Karrer in Schladming, Dr. Lachini in Öblarn und Dr.in Scarpatetti in Gröbming.



Studierende bei Dr. Sassan Lachini in Öblarn © RML

***„Wir haben die Zeit im
Salzkammergut genossen
und konnten von den
landärztlichen Erfahrungen
profitieren. Sowohl durch
die nette Atmosphäre in
den Ordinationen als auch
durch die traumhafte
Landschaft konnten wir
sehr positive Erlebnisse
für uns persönlich
mitnehmen.“***

***„Die Nähe zu den
Menschen und der
Gegend zeigte uns eine
persönlichere Medizin, als
wir es aus der Spitalsarbeit
kannten.“***

Feedback der Studierenden zum Praktikum



Studierende bei Dr. Oliver Lammel in Ramsau
© Sophie Butter



Student bei Dr. Thomas Schaffler-Glössl in Bad Mitterndorf
© RML



Studierende bei Dr. Tanja Scarpatetti in Gröbming
© Sophia Reiter



Dr. Thomas Krainer und Dr. Klaus Karrer in Schladming
© Dr. Thomas Krainer

Des Weiteren ist im Zeitraum von 01.09.2021 – 28.02.2022 Herr Dr. Thomas Kreiner bei uns in der Region, um seine Lehrpraxiszeit zur Beendigung seiner Allgemeinmedizin-Ausbildung bei Dr. Karrer in Schladming zu absolvieren. Hier unterstützten wir Dr. Kreiner bei der Wohnungssuche und -finanzierung.

Bildungsregion Paltental

APRO2020

Projektträger	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Projektlaufzeit	01.01.2020 - 31.12.2021
Gesamtprojektkosten	€ 5.500,00

Die Gemeinden des Paltentals verständigten sich gemeinsam mit der HTL Trieben, dem Bildungszentrum Nord, der Polytechnischen Schule in Rottenmann, regionalen Vertretern der WKO, des AMS und der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft im Jahr 2018 darauf, das Paltental als Bildungsregion zu positionieren. Man einigte sich darauf, mit jungen Menschen in Kontakt zu bleiben und diese auf ihrem weiteren Berufs- und Karriereweg zu begleiten, Fachkräfte für „technisch-industrielle“ Berufe und Berufe „für und mit Menschen“ auszubilden, sowie berufliche Perspektiven in der Bildungsregion Paltental sichtbar zu machen.

AbsolventInnendatenbank

Um Informationen über den geplanten Ausbildungs- und Karriereweg von AbsolventInnen zu erfassen, erhob man die ersten Daten von AbsolventInnen mit Ende der Schuljahre 2019/2020 und 2020/2021. Die Erfassung erfolgte über einen Fragebogen. Schulen aus dem Paltental teilten diesen zusammen mit einer Datenschutzerklärung und einem Erklärungsschreiben an die SchülerInnen aus.

Die Daten der AbsolventInnen wurden in einer Excel-Liste eingetragen. Des Weiteren wurde angefangen, die AbsolventInnen des Schuljahres 2019/2020 telefonisch zu kontaktieren, um nachzufragen, ob die Ausbildung wie geplant laufen würde oder ob Unterstützung von Seiten der Region gewünscht wäre. Langfristig gesehen sollen sich durch das Auf-

zeichnen der Bildungsbiographien zukünftige Optimierungspotentiale für die Region im Aus- und Weiterbildungsbereich ergeben.

HTL Tages-Kolleg Trieben

Eine bei Unternehmen im Paltental durchgeführte Befragung ergab, dass die HTL Trieben eine wichtige Rolle bei der Ausbildung von technischen Fachkräften einnehmen würde.

Deshalb entschloss sich die Schulleitung gemeinsam mit der Gemeinde dazu, im Bereich der klassischen HTL mit dem Schuljahr 2020/2021 eine Weiterentwicklung in Richtung Robotik und Smart Engineering zu fixieren und ab dem Schuljahr 2022/2023 ein 2-jähriges HTL – Tageskolleg für Wirtschaftsingenieurwesen mit Ausbildungsschwerpunkt Betriebsinformatik zu installieren.

Das RML Regionalmanagement Bezirk Liezen hat die Vorbereitungsarbeiten bis zur nunmehrigen Genehmigung des Kolleg durch das zuständige Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung begleitet. Dazu wurden Ergebnisse der Unternehmensbefragung, des Standortkonzepts für die Bildungsregion Paltental sowie relevante Kennzahlen (wie viele Arbeitssuchende mit Matura es in der Region gibt, die Entwicklung offener Stellen nach Wirtschaftsklassen etc.) von NetzwerkpartnerInnen zur Verfügung gestellt.

In diesem Zusammenhang wurde durch das RML Regionalmanagement Bezirk Liezen eine Bewerbungsstrategie für das HTL Kolleg erarbeitet.



Die vom RML ausgearbeitete Bewerbungsstrategie für das HTL Tages-Kolleg in Trieben © RML

7 Erfolgsgeschichten aus der Bildungsregion

Um unterschiedliche berufliche Perspektiven, die es im Paltental gibt, auch plakativ aufzeigen zu können, ließ die Bildungsregion sieben Personen ihre Zugänge zu Bildungsentscheidungen, Berufswegen, Freiwilligenarbeit und sozialem Engagement erzählen.

Dazu entwarf man Bilder und Banner, um diese in den Gemeinden des Paltentals aufzuhängen bzw. aufzustellen. Presstexte und ein Schaltplan zu den sieben Personen und berufsorientierungsrelevanten Themen vom Kindes- bis zum Erwachsenenalter für Gemeindezeitungen wurden erstellt.

Die 7 Geschichten der Personen aus dem Paltental inkl. Fotos wurden auch mit einem Text über das Projekt und die beiden Bereiche „technisch-industrieller Berufe“ und Berufe „für und mit Menschen“ im Anhang des interaktiven BBO Angebotskatalog eingefügt.



Die Plakatserie zu den sieben Erfolgsgeschichten aus dem Paltental wurde 2021 fertiggestellt. © RML

Interaktiver BBO Angebotskatalog 2021

Ein interaktiver regionaler Bildungs- und Berufsorientierungskatalog wurde erstellt. Dieser enthält Kurzbeschreibungen der Angebote. Damit Interessierte zu ausführlichen Informationen gelangen, sind diese mit Links und QR Codes versehen, welche direkt zum jeweiligen Angebot der unterschiedlichen AnbieterInnen weiterleiten.

Im Anhang wird das Projekt der Bildungsregion Paltental beschrieben, die Unterstützung der AbsolventInnen und die Bildungs- und Karrierechancen beworben und berufliche Perspektiven durch 7 Personen sichtbar gemacht.

Sollten AbsolventInnen der Bildungsregion Paltental Unterstützung bei einer Schul- oder Ausbildungswahl bzw. bei einer Weiterbildung oder beruflichen Umorientierung benötigen, kann dieser Angebotskatalog zur Verfügung gestellt werden. Auch Schulen können diesen verwenden oder den Eltern und den SchülerInnen zur Verfügung stellen.

Link: <https://www.rml.at/component/jdownloads/send/6-rml/516-bbo-angebotskatalog-07-2021>



Der interaktive Angebotskatalog zu Bildungs- und Berufsorientierung © RML

Webauftritt der Bildungsregion Paltental

Um die „Bildungsregion Paltental“ als Lebensraum mit hohen Bildungs- und Karriereperspektiven und die dazu fertiggestellten Produkte, wie zum Beispiel einen Scribble Clip, die Fotos von den 7 Personen und deren Geschichten auch sichtbar zu machen und im Bewusstsein der Bevölkerung gut zu verankern, setzt die Region verstärkt auf Öffentlichkeitsarbeit. Dazu wurde im Herbst 2021 die Webseite www.rml.at/bildungsregion-paltental online geschaltet.

Im zweiten Halbjahr bemühte sich das RML darum, eine Verbindung der obigen Webseite mit der Regionswebseite Liezen (www.region-liezen.at) herzustellen, um vorhandene Synergien der beiden Webseiten bestmöglich zu nutzen. Daher werden zukünftig alle Einrichtungen, Schulen und jedes Unternehmen aus der Bildungsregion Paltental, die sich auf der Regionswebseite registrieren und Angebote eintragen, auch automatisch auf der neuen Webseite der Bildungsregion Paltental dargestellt.

So werden zum Beispiel zukünftig im Menüpunkt Wirtschaft und Bildung - im Bereich „technisch-industrielle“ Berufe all die Unternehmen und Schulen im Paltental angezeigt, die bei ihrer Registrierung den Schwerpunkt „Industrie und Technik“ ausgewählt haben und sich im Paltental befinden. Dadurch kann auch gezielt nach Bildungs- und Karrieremöglichkeiten im Paltental gesucht werden.

Die neue Webseite www.bildungsregion-paltental.at wird als Subseite der Regionswebseite geführt und mit Ende Jänner 2022 online geschaltet.



Entwurf der Website für die Bildungsregion Paltental © RML

Ergebnispräsentation Bildungsregion Paltental am 01. Oktober 2021

Im Zuge einer Veranstaltung im Bildungszentrum Nord in Rottenmann, wurden die Ergebnisse den regionalen Medien im Beisein der beiden Landesrätinnen Frau LRin MMag.a Barbar Eibinger-Miedl, Frau LRin Mag.a Ursula Lackner präsentiert. Auch die Vorsitzenden des Regionalverbandes Liezen und die Bürgermeister der Bildungsregion Paltental waren bei der Veranstaltung vertreten. Herr Univ.-Prof. Dr. Rudolf Egger, referierte bei dieser Veranstaltung zur „Entwicklung der Bildungssituation im Bezirk Liezen“ und den Bürgermeistern konnten auch die Bilder und Plakate überreicht werden.



Überreichung der Plakate zur Bildungsregion Paltental © RML

Gründung einer Infrastruktur-GmbH für den Glasfaserausbau in der Region Liezen

APRO2020

Projektträger	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Projektlaufzeit	01.10.2020 - 31.12.2021
Gesamtprojektkosten	€ 75.357,53

Projektstand

Im ersten Halbjahr 2021 wurden Abstimmungsgespräche zur Gründung der RML Infrastruktur GmbH mit dem Land Steiermark, A17 und A12 sowie den beiden politischen Büros geführt. Nach diesen Abstimmungsgesprächen mit dem Land Steiermark und einer schriftlichen Beantwortung einer Nachforderung zum Projektansuchen „Gründung einer Infrastruktur GmbH zum regionalen Glasfaserausbau“ wurde die Gründung der Infrastruktur GmbH mit projektspezifischen Auflagen am 25.03.2021 genehmigt.

Im Rahmen der Regionalvorstandssitzung am 31.03.2021 wurde auf Empfehlung von Dr. Casati beschlossen, ein transparentes, EU-weites Vergabeverfahren zur Erteilung einer Baukonzession für den Ausbau und die Finanzierung des Breitbandnetzes durchzuführen.

Am 4.5.2021 beschloss die Regionalversammlung mittels Umlaufbeschluss:

- Frau Dr.ⁱⁿ Eva Stiermayr als Geschäftsführerin der Infrastruktur GmbH für die Dauer des Bieterverfahrens einzusetzen und

- die freien Budgetmittel in der Höhe von 63.357,53 EUR vom Projekt „Management 2020“ in das Projekt „Gründung einer Infrastruktur GmbH für den Glasfaserausbau in der Region Liezen“ umzuschichten.

Des Weiteren wurde den Gemeinden ein Entwurf für einen Gemeinderatsbeschluss übermittelt, aus dem hervorgehen soll, dass die Gemeinden der Region Liezen hinter einem gemeinsamen Glasfaserausbau stehen und diesen v.a. im Hinblick auf die Kommunikation mit den GemeindebürgerInnen unterstützen.

Die Arbeitsgruppe mit Dr.in Stiermayr, Mag. Kaltenbrunner, Mag. Kienreich und Martin Gebeshuber, MA unterbreitete den Gemeinden das Angebot, zur Beantwortung eventueller Fragen bei den Gemeinderatsitzungen anwesend zu sein.

Während die Beschlüsse gefasst wurden, wurde der Inhalt der Ausschreibungsunterlagen mit Unterstützung von Dr. Casati, Mag. Friedrich Kaltenbrunner, Mag. Rainer Kienreich und Dr. Harald Hoffmann fertiggestellt.

Am 16.07.2021 erfolgte die Bekanntmachung des EU-weiten Ausschreibungsverfahrens. Die interessierten Bieter hatten einen Monat Zeit, um sich mittels Teilnahmeantrag für das Ausschreibungsverfahren zu präqualifizieren.

Am 02.09.2021 fand in Wien das Informationsgespräch mit den Bietern statt. Bei diesem Treffen wurden offene Fragen zur Verfahrensverständigung erörtert.

Während die Bieter ihre Angebote für die Abgabe am 05.10.2021 vorbereiteten, wurde der Baukonzessionsvertrag auf Basis der Verfahrensverständigung vorbereitet, an die Bieter übermittelt und der A17 am 24.09.2021 zur Kenntnis gebracht.

Am 22.10.2021 fand das Hearing statt. Harald Hoffmann, Mag. Rainer Kienreich, Mag. Friedrich Kaltenbrunner, LAbg. Michaela Grubesa, LAbg. Armin Forstner und Dr.ⁱⁿ Eva Stiermayr waren als Jurymitglieder anwesend. Dr. Claus Casati leitete das Hearing und die anschließenden Verhandlungsgespräche. Der Regionalvorstand wurde eingeladen, um die größtmögliche Transparenz während des Vergabeverfahrens zu gewährleisten.

Die Bieter hatten insgesamt zwei Stunden Zeit ihre Angebote zu präsentieren und Fragen zum Baukonzessionsvertrag zu stellen sowie Antworten zu den angebotenen Konzepten zu geben. Im Anschluss an die Hearings bewertete die Jury die einzelnen Bieter anhand eines im Vorfeld bekanntgegebenen Punktesystems.

Am 12.11.2021 gaben die Bieter ihre Last and Best Offers ab, die im Anschluss von den Jurymitgliedern bewertet wurden. Von den Bietern gab nur einer ein ausschreibungskonformes Angebot ab.

Beim Regionalvorstand am 22.11.2021 wurden die Ergebnisse präsentiert und der Beschluss gefasst, der Versammlung zu empfehlen, den Auftrag an die Meridiam Investment GmbH und ihrem Partner Energie Steiermark zu geben.

Am 06.12.2021 fand die Sitzung der Regionalversammlung statt. Es wurden die Ergebnisse des Ausschreibungsverfahrens und die Empfehlung des Regionalvorstands präsentiert. Im Anschluss wurde der Beschluss gefasst, dass die Meridiam Investment GmbH mit der Baukonzession zum Ausbau und Finanzierung eines Breitbandnetzes im Bezirk Liezen beauftragt werden soll.



Communiqué de presse – 7 Décembre, 2021

Meridiam remporte un contrat pour le développement d'un réseau de fibre optique en Autriche

Le 6 décembre 2021, Meridiam a été désigné « *preferred bidder* » pour le développement du réseau de fibre optique de Liezen, la plus grande région d'Autriche¹ située au centre du pays, et qui compte plus de 50 000 foyers. Le contrat, d'une durée de 50 ans, comprend le déploiement, le financement, l'exploitation et la maintenance du réseau régional de fibre optique dans les 29 municipalités de la région.

Meridiam investira plus de 100 millions d'euros dans ce projet, contribuant en parallèle au plan stratégique de l'Autriche qui vise le déploiement de la fibre optique dans tout le pays. L'Autriche est classée dernière de tous les pays européens avec seulement 1,9 % des foyers abonnés à la fibre optique². Dans les années à venir, le gouvernement a l'ambition de consacrer plus d'un milliard d'euros au déploiement massif de la fibre optique dans le pays.

Le déploiement de la fibre optique dans la région de Liezen permettra d'attirer davantage les petites et moyennes entreprises (ODD #8), répondra aux besoins en matière de télétravail et de fait réduira les déplacements professionnels entre et vers Graz et de Linz, les grandes villes de la région. Enfin, la mise en place d'un réseau internet plus rapide, de meilleure qualité et doté des dernières technologies soutiendra le développement des industries, la création de nouvelles entreprises et la croissance économique de la région (ODD #9).

Les travaux pour le déploiement du réseau de fibre optique commenceront en 2023 et l'exploitation à grande échelle est prévue pour 2025. Le réseau sera enfoui principalement sous des routes, chemins et infrastructures dans des conduits déjà existants.

Meridiam est déjà présent dans le secteur de la fibre optique, en Allemagne, où il construit actuellement un réseau complet de fibre optique pour la communauté de Montabaur et ses 24 municipalités locales, situées à 100 km au nord-ouest de Francfort. Meridiam développe également des projets similaires dans d'autres régions d'Allemagne ainsi qu'aux États-Unis et au Canada.

À propos de Meridiam

Meridiam a été fondée en 2005 par Thierry Déau, avec la conviction que l'alignement des intérêts des secteurs public et privé peut apporter des solutions aux besoins essentiels de la collectivité. Meridiam est une société à mission, au sens de la loi française, spécialisée dans le développement, le financement et la gestion à long terme d'infrastructures publiques durables dans trois secteurs d'activités : les services publics essentiels, la mobilité durable et les solutions innovantes bas carbone. Avec des bureaux à Addis Abeba, Amman, Dakar, Istanbul, New York, Luxembourg, Paris, Toronto, Vienne, Libreville et Johannesburg, Meridiam gère actuellement 18 milliards de dollars et plus de 100 projets à ce jour. Meridiam est certifiée ISO 9001 : 2015, Sustainability rating de niveau Advanced par VigeoEiris (Moody's) et a développé sa propre méthodologie en matière d'ESG (critères environnementaux, sociaux et de gouvernance) et d'impact basée sur les Objectifs de Développement Durable de l'ONU (ODD ou SDG).



Contact média:

Antoine Lenoir: +33 6 07 50 75 85 – a.lenoir@meridiam.com

¹ https://en.wikipedia.org/wiki/Liezen_District

² <https://tefficient.com/fr-mobile-eating-the-internet/>



Press Release – December 7, 2021

Meridiam selected preferred bidder for the development of fibre network in Austria

On December 6, 2021, Meridiam was selected preferred bidder for the development of the fibre network for more than 50,000 homes in Liezen, the largest district of Austria¹ located in the geographic heart of the country. The 50-year contract comprises the rolling-out, financing, operating and maintaining of the regional fibre network in the 29 municipalities of the district.

Through this project, Meridiam will invest more than 100 million EUR, while contributing to Austria's strategic plan to push the widespread roll-out of fibre throughout the country. As a matter of fact, Austria is ranked last of all European countries with just 1.9% of households subscribing to a fibre connection². And Austria intends to devote more than 1 billion EUR to massively deploy fibre access in the coming years.

The regional fibre network will make the Liezen district more attractive for new businesses (SDG #8), accommodate increasing home-office trends and reduce the need to commute to the main cities of Graz and Linz. Finally, faster and higher quality internet using latest technology will support local industries and communities (SDG #9). This will help to increase the quality of people's life in the region, will be a basis for new businesses and economic growth in the light of the ongoing digitalization, and hence is vital to fight against brain-drain in this rural region.

Construction of the network will start in 2023 and full-scale operation is scheduled to begin in 2025. The fibre network will be laid mostly under already constructed routes (roads, paths) as well as in the already existing duct infrastructure.

Meridiam is already active in the fibre sector. In Germany, Meridiam is currently building a comprehensive fibre optic network for the community of Montabaur with its 24 local municipalities, located 100 km northwest of Frankfurt. The firm is also developing similar projects in other parts of Germany as well as in United States of America and Canada.

About Meridiam

Meridiam was founded in 2005 by Thierry Déau, with the belief that the alignment of interests between the public and private sector can provide critical solutions to the collective needs of communities. Meridiam is an independent investment Benefit Corporation under French law and an asset manager. The firm specializes in the development, financing, and long-term management of sustainable public infrastructure in three core sectors: sustainable mobility, critical public services and innovative low carbon solutions. With offices in, Addis Ababa, Amman, Dakar, Istanbul, New York, Luxembourg, Paris, Toronto, Vienna, Libreville and Johannesburg, Meridiam currently manages US\$18 billion and more than 100 projects to date. Meridiam is certified ISO 9001:2015, Advanced Sustainability Rating by VigeoEiris (Moody's) and applies a proprietary methodology in relation to ESG and impact based on United Nations' Sustainable Development Goals (SDGs).



Press Contact:

Antoine Lenoir: +33 6 07 50 75 85 – a.lenoir@meridiam.com

¹ https://en.wikipedia.org/wiki/Liezen_District

² <https://tefficient.com/is-mobile-eating-the-internet/>

Zeitplan des zweistufigen Vergabeverfahrens

Juli 2021 – Jänner 2022

- **Bekanntmachung 16.07.2021**

1. Stufe (Präqualifikation / Abgabe Vertraulichkeitserklärung)

- Fragenmöglichkeit zu den Teilnahmeunterlagen bis spätestens 23.07.2021, 12:00 Uhr
- Auskünfte zu Anfragen bis spätestens 30.07.2021, 24:00 Uhr
- Einreichfrist für die Teilnahmeanträge 17.08.2021, 12:00 Uhr

2. Stufe (Einladung Angebotsabgabe)

- Aufforderung zur Angebotsabgabe 31.8.2021
- Informationsgespräch / 1. Verhandlungsrunde 02.09.2021
- Fragen Bieter zum Verhandlungsverfahren bis spätestens 20.09.2021
- Antworten zu den Bieterfragen bis spätestens 27.09.2021
- Abgabe erstes Angebot und Konzept bis 5.10.2021
- Zweites Verhandlungsgespräch/Hearing 22.10.2021
- Fragen Bieter zum LBO bis spätestens 28.10.2021
- Antworten zu den Bieterfragen LBO bis spätestens 29.10.2021
- Abgabe LBO 12.11.2021
- Zuschlagsentscheidung erfolgte am 06.12.2021
- Beginn der Umsetzungsvorbereitung Jänner 2022

Begleitung des Glasfaserausbaus in der Region Liezen 2021

APRO2021

Projektträger	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Projektlaufzeit	01.01.2021 - 31.12.2022
Gesamtprojektkosten	€ 121.980,00

Dieses Projekt umfasst die Begleitung der Errichtung, des Ausbaus und des Betriebs eines Glasfasernetzes in der Region Liezen in den nächsten 3 bis 5 Jahren.

Die Schwerpunkte liegen dabei auf der Unterstützung des Konzessionsnehmers beim Aufbau der RML Infrastruktur GmbH, der Öffentlichkeitsarbeit sowie auf der Prüfung und Kontrolle der Tätigkeiten der RML Infrastruktur GmbH. Darüber hinaus fungiert das RML im Rahmen dieses Projektes als Bindeglied zwischen den Gemeinden sowie regionalen Stakeholdern und Projektpartnern.

Im Jahr 2021 wurde eine Änderung des Projektträgers von der RML Infrastruktur GmbH zur RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH durchgeführt. Zudem waren auch Umschichtungen und Änderungen der Kostenkategorien notwendig. Außerdem wurde das Projekt von „Infrastruktur GmbH für den Glasfaserausbau der Region Liezen“ in „Begleitung des Glasfaserausbaus in der Region Liezen 2021“ umbenannt und bis 31.12.2022 verlängert.

Liezen connected

APRO2021

Projektträger	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Projektlaufzeit	01.01.2021 - 30.06.2022 Verlängerung bis 31.12.2022 angesucht
Gesamtprojektkosten	€ 488.890,00

Um als Wirtschaftsstandort langfristig attraktiv zu sein, spielen neben zahlreichen harten Standortfaktoren wie die Verfügbarkeit von Arbeitskräften oder das Vorhandensein einer guten Infrastruktur auch weiche Faktoren wie eine starke Identität der Region sowie eine gute Lebensqualität eine wesentliche Rolle.

Auf Basis einer umfassenden Imageanalyse der Region Liezen im Jahr 2019 wurde – vor allem im Vergleich zu anderen Regionen – deutlich, dass es im Bereich der Kenntnis über die Region Liezen und ihrer Wahrnehmung großes Verbesserungspotential gibt. Rund 25% der Befragten assoziierten spontan etwas Negatives mit ihrer Heimat. In Vergleichsregionen liegt dieser Wert nur bei rund 12%. Das in der Wahrnehmung der Bevölkerung fehlende, starke regionale Zentrum des Bezirkes konnte als eine Schwachstelle identifiziert werden.

Darüber hinaus erwartet die Region Liezen lt. der Bevölkerungsprognose der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK, Jänner 2019) von 2018 bis 2060 einen Bevölkerungsrückgang von rund 15,4%. In absoluten Zahlen bedeutet das ein Minus von rund 12.000 Personen. Die Situation für Personen im erwerbsfähigen Alter sieht noch dramatischer aus: hier wird ein Rückgang von rund 27,8% prognostiziert. Im Vergleich dazu wird österreichweit mit einem Rückgang von nur 4% gerechnet. Das bedeutet, dass die bereits jetzt spürbare Problematik des Fachkräftemangels sich in den kommenden Jahren massiv verschärfen wird.

Die oben genannte Imageanalyse des RML aus dem Jahr 2019 hat zudem ergeben, dass die Befragten durchschnittlich nur drei bis vier große Unternehmen der Region nennen konnten. Dies impliziert, dass das Wissen über die Möglichkeiten am regionalen Arbeitsmarkt ausbaufähig ist.

Obwohl die Hauptachsen entlang des Enns- und Paltentals gut mit Angeboten des öffentlichen Verkehrs erschlossen sind und nationale sowie internationale Anbindungen im Ein- bzw. Zweistundentakt bestehen, bedarf es verschiedener Maßnahmen, um die Erreichbarkeit der Betriebs- und Ausbildungs-stätten in der Region zu verbessern. Dies ist ein wesentlicher Baustein auf dem Weg zur Sicherung und Entwicklung der Region Liezen als attraktive Region für ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen.

Tatsache ist jedoch, dass die Verkehrssituation im Bezirk im Rahmen der Imageanalyse äußert kritisch und unzureichend bewertet wurde. Auch der hohe Anteil des motorisierten Individualverkehrs spricht für sich: Aktuell nutzen rund 88% der erwerbstätigen Person im Bezirk ein Verkehrsmittel, um ihren Arbeitsplatz zu erreichen. Der PKW ist dabei das dominierende Verkehrsmittel (79%). Das spiegelt sich auch in der überdurchschnittlich hohen Anzahl an Pkws (594) pro 1000 EinwohnerInnen wider. Auch 77% der SchülerInnen und Auszubildenden im Bezirk sind auf ein Verkehrsmittel zur Erreichung des Ausbildungsortes angewiesen.

Projektziele

Als übergeordnetes Ziel soll die Positionierung der Stadt Liezen als regionales Zentrum und – damit eng verknüpft – eine Imageaufwertung der gesamten Region Liezen gelingen. Neben den klassischen Maßnahmen einer Imageverbesserung im Sinne von Marketingaktivitäten sieht das Projekt vor allem Chancen in der Entwicklung von innovativen Produkten zur Wissensverbesserung von regionalen Potentialen.

Liezen connected by economy

- Sichtbarmachen, Zusammensehen und Vernetzen von Betrieben, ihrer Stellenangebote und den entsprechenden regionalen Ausbildungsmöglichkeiten
- Sichtbarmachen der Infrastruktur, die in der Region lebende ArbeitnehmerInnen brauchen (Mobilitätsangebote, regionale Nahversorgung, Betreuungsmöglichkeiten für Kinder etc.)
- Bewusstseinsbildung für Lehre als Karriereweg zum Unternehmertum

Liezen connected by mobility

- Verkehrslenkung in Richtung nachhaltiger Mobilitätsformen
- Sichtbarmachen der Mobilitätsmöglichkeiten in der Region Liezen
- Reduktion des motorisierten Individualverkehrs
- Verbesserung der Anbindung von Umlandgemeinden in die regionalen (Neben-)zentren und starken Industriegemeinden
- Sichtbarmachen der starken ÖV-Achse im Bezirk
- Stärkung des Gesamtsystems des öffentlichen Verkehrs

Liezen connected by heart & knowledge

- Imageverbesserung der Region Liezen
- Positionierung der Stadt Liezen als starkes regionales Zentrum und in guter Verbindung zu ihren Teilregionen
- Verbesserung der Wahrnehmung der Bevölkerung von ihrer eigenen Region
- Gestaltung einer positiven Kommunikation in der Region
- Wissensvermittlung in den Bereichen Jobchancen, Arbeitgeberangebot, Bildungsangebot, Mobilitätsangebot, Wohnen & Freizeit etc.
- Aufbereitung von zielgruppenspezifischem Material, um Potentiale der Region als Wirtschafts- und Lebensraum sichtbar machen

Arbeitspaket 1 Standortentwicklung – Fachkräfte
Liezen connected by economy

Etablierung Regionswebsite als digitale Infoplattform zur Darstellung der regionalen Betriebe, sowie offener (Lehr-)Stellen

Entwicklung einer Jobmatching-Plattform als attraktives Tool für junge Menschen

Ergänzung des Wirtschaftsteils unserer Regionswebseite um eine regionale Jobmatching-Plattform als attraktives Tool für junge Menschen

Schwerpunktsetzung auf offene Lehrstellen, Sommerjobs, Mangelberufe und Kreativwirtschaft

Präsentation der regionalen Betriebe durch ihr Unternehmensprofil - Verknüpfung dieser Maßnahme mit der Absolventendatenbank

Sommerjoboffensive

Jobmöglichkeiten (und damit auch potenzielle spätere ArbeitgeberInnen) in der Region sichtbar zu machen - am Beispiel Ferialjobs (Zielgruppe 15 – 25)

Sammlung des vorhandenen Angebotes in der Region

Motivation von Institutionen und ArbeitgeberInnen, Ferialpraktika zur Verfügung zu stellen (anhand von Beispielen mit Möglichkeiten und Nutzen)

transparente und der Zielgruppe entsprechende Darstellung der Angebote

Bildungsregion Paltental

Öffentlichkeitsarbeit rund um die Bildungsregion Paltental, insbesondere des Tageskollegs Trieben als neue Ausbildungsstätte für technische Berufe

Regionales AbsolventInnen-Netzwerk

Ausweitung der Absolventendatenbank der Bildungsregion Paltental auf die gesamte Region zur Gründung eines regionalen AbsolventInnen-Netzwerks Verknüpfung dieser Datenbank mit der Jobmatching- Plattform

Präsentation der Region auf Berufs- und Karrieremessen

Darstellung von temporären Unterkunftsmöglichkeiten

Darstellung von temporären Unterkunftsmöglichkeiten für temporär hier Arbeitende, Studierende, SchülerInnen etc. durch Kooperation

z.B. Darstellung auf der Regionsseite

z.B. in Kooperation mit regionalen Unternehmen/Institutionen

Projektstand

In mehreren Brainstormings und internen Workshops wurde der Aufbau der geplanten Jobmatching-Plattform konzipiert, sowie die Einbindung in der Regionswebsite überlegt.

Weiters wurden Recherchen über im heurigen Jahr geplante Berufsmessen angestellt und die Präsentation der regionalen Betriebe auf eben solchen überlegt.

Mittlerweile haben sich regionale Betriebe auf der Regionswebsite registriert und werden durch ihr Unternehmensprofil dargestellt. Im Zuge der Registrierung werden in diesem Bereich auch Daten wie Lehrausbildung, Praktika, Ferialjobs, Wissenschaftliche Arbeiten sowie Kontaktpersonen abgefragt, um bereits Grundinformationen für die geplante Jobmatching-Plattform zu sammeln.

Im Zuge der Erarbeitung des Registrierungsprozesses auf der Regionswebsite wurde auch mitbedacht, wie Qualifikationen von AbsolventInnen aus der Region in die Datenabfrage integriert werden können. Im ersten Schritt soll das Netzwerk über regelmäßige Newsletter mit der Region in Kontakt bleiben. Das Newslettersystem zu implementieren, ist hier der nächste Projektschritt.

Da aufgrund der COVID-19 Pandemie noch keine Teilnahme an Berufs- und Karrieremessen möglich war, laufen aktuell Vernetzungsgespräche mit regionalen Betrieben über eine Beteiligung und Regionspräsentation an einem gemeinsamen Messestand.

Aufgrund der Tatsache, dass das Projekt „Bildungsregion Paltental“ aus dem Arbeitsprogramm 2020 verlängert wurde, starten die geplanten Maßnahmen erst mit Jänner 2022. Als erste Maßnahme wurde eine Infokampagne zu regionalen Möglichkeiten von höherrangigen Ausbildungen vor Ort gestartet.

Darüber hinaus konnten Erkenntnisse aus dem am 03.11.2021 stattgefundenen Regionalworkshop „Vernetzung und Synergien in der regionalen Standortentwicklung“ mit VertreterInnen der SFG, A17 und des RML abgeleitet werden und dabei eine Regionskarte zur regionalen Standortentwicklung mit Leitbetrieben, Entwicklungspotentialen und Arbeitsschwerpunkten der Kleinregionen erarbeitet werden.

Arbeitspaket 2 Mobilität
Liezen connected by mobility

Weiterentwicklung der LIMO-App um Anreizsystem (Gamification)

Das Thema Mobilität mit regionaler Wertschöpfung (Nahversorgung) verknüpfen und Bewusstsein für CO₂-Ersparnis schaffen
 Umwandlung von ECO-Points in regionale Shopping-Points. Notwendig ist eine Programmierung der App für die Ermittlung von ECO-Points und ein Konzept zur Umwandlung der ECO-Points in Shopping-Points.

Prüfung der Möglichkeit eines Ticketingssystems

Mit dieser Maßnahme könnte auch der Ticketkauf für den öffentlichen Verkehr über die LIMO-App abgewickelt werden. Dadurch wird der Mehrwert der LIMO-App steigen und unterstützt dabei die Region bei einer bewussten Mobilitätsentscheidung und vermehrter Nutzung von umweltschonenden Mobilitätsangeboten.

Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit betreffend öffentlichen Verkehr

Sichtbarmachen der guten ÖV-Achse im Bezirk und der stündlichen Anbindungen in die Landeshauptstädte bzw. zu internationalen Zielen.

Sichtbarmachen heißt auch das Erscheinungsbild der Haltestellen aufzuwerten, indem optimale Standorte für potentielle multimodale Verkehrsknoten im Bezirk gefunden werden.

Bewusstseinsbildung und ÖA betreffend Radverkehr sowie Weiterentwicklung Ennsradweg R7

Entwicklung einer einheitlichen Bildsprache – Ennsradweg R7 als verbindenden Radweg durch den Bezirk. Beschilderung, Infotafeln, Broschüren, einheitliche Verweilplätze)

Verbesserung der betrieblichen Mobilität im Radverkehr sowie potentielle von bezirksweiten und kleinregionalen Radrouten prüfen.

Projektstand

Im ersten Halbjahr 2021 begannen wir mit der Produktion eines „LIEZEN Mobil-Spots“, um die unterschiedlichen Mobilitätsformen im Bezirk Liezen sichtbar zu machen.

Der Spot beginnt mit den ersten Schritten eines Kindes und endet mit einer Seniorinnen-Strickrunde. Die ProtagonistInnen bedienen sich in den einzelnen Filmsequenzen unterschiedlicher Fortbewegungsmitteln. Die Dreharbeiten starteten im April und endeten Ende Mai. Die Produktion des Spots erfolgte intern und wurde mit Unterstützung von LaiendarstellerInnen gedreht.

“Super App, jedoch hätte ich ein paar Verbesserungsvorschläge, die ich mir wünschen würde, bzw. die App noch besser machen könnten. Für mich wäre es toll, wenn Zwischenhalte und die dazugehörige Uhrzeit bei den Haltestellen (wenn möglich in Echtzeit) angezeigt würden und man beispielsweise bei den Verbindungen auf "spätere Fahrten" tippen könnte. Außerdem würde eine Abfahrtstabelle von einer Haltestelle z.B Liezen Bahnhof toll sein mit Uhrzeit, Fahrtrichtung und evtl. Verspätung. Ansonsten für mich als Ennstaler eine Pflicht-App.“

Sebastian S.

In einem weiteren Schritt werden nun die gedrehten Sequenzen geschnitten und mit Sprechtexten untermalt.

Im Bereich der betrieblichen Mobilität wurden im Mai und Juni Gespräche mit den größten Unternehmen des Bezirks Liezen geführt und diese über den baldigen Release unserer regionalen Mobilitäts-App informiert.

Die MFL und Landena konnten dafür gewonnen werden, die App unter ihren MitarbeiterInnen aktiv zu bewerben. Dabei fiel das Feedback sehr positiv aus:

„Sehr geehrter Herr Gebeshuber,

vielen Dank für die Informationen zur geplanten Mobilitäts-App. Da auch wir uns der Umwelt verpflichtet fühlen, werden wir das Projekt im möglichen Rahmen unterstützen:

Sobald dieses startbereit ist, werden wir gerne unsere MitarbeiterInnen proaktiv darüber informieren bzw. diese Möglichkeit in unseren internen Kommunikationsmedien empfehlen.

Bitte geben Sie mir Bescheid, wenn es losgeht inkl. aller aktuellen Informationen, die ein User benötigt.

Vielen Dank im Voraus und viel Erfolg mit dem Projekt!“

Im zweiten Halbjahr 2021 sammelten wir die Feedbacks der Nutzerinnen und Nutzer, um zu prüfen, welche Features oder Erweiterungen für die LIMO App umgesetzt werden können. Es wurden erste Konzeptionen erstellt und Prioritäten festgelegt. Im Herbst 2021 informierte uns die A17, dass wir die Erweiterungen nicht über das IWB-Projekt „Liezen connected“ abwickeln können. Der Grund war, dass der hinterlegte Quellcode der App geistiges Eigentum der Entwickler ist und daher eine Ausschreibung nicht möglich ist. Dieser Umstand machte eine Projektänderung notwendig.

Arbeitspaket 3 Regionsimage Liezen connected by heart & knowledge

Entwicklung der Stadt Liezen als Regionales Zentrum

Herausarbeiten der Rolle Liezens in Zusammenhang der Imageverbesserung der gesamten Region Liezen Darstellung der Verbindungen zwischen den Gemeinden

Umsetzung der Imagekampagne "Liezen"

zur Stärkung der Stadt Liezen als zukunftsfitte, regionales Zentrum mit überregionaler Strahlkraft der gesamten Region

Aufbereitung von Regionsinformationen / Setzen von Maßnahmen zur regionalen Wissensvermittlung

Entwicklung von zielgruppenspezifischen Regionsmaterial (Wimmelbuch, Schülerkalender, ...)

Des Weiteren wurden die Sequenzen für den LIMO-film ausgewählt und ein erstes Filmkonzept erstellt. Der nächste Schritt ist, den Ton zu hinterlegen.

Zentrales Element dieses Arbeitspakets ist das Herausarbeiten der Rolle von Liezen als regionales Zentrum.

In Kooperation mit der Stadtgemeinden Liezen werden Themen und Positionierungen gesucht, die die Kernkompetenzen Liezens als Bezirkshauptstadt schärfen und die Stadt zum Dreh- und Angelpunkt des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens in der Region machen.

Gemeinsam mit der Stadt Liezen wurde ein Beteiligungsprojekt konzipiert um die Weiterentwicklung des Positionspapier „Lebensraum Liezen“ – und die Positionierung Liezens als Bezirkshauptstadt, zu ermöglichen. Die Umsetzung dieses Vorhabens soll bis Mitte 2022 erfolgen und die Ergebnisse in die Umsetzungsmaßnahmen einfließen.

Eng mit der Positionierung der Stadt Liezen als starkes regionales Zentrum verknüpft ist das Ansinnen, Bewusstsein dafür zu schaffen, dass auch weit auseinanderliegende Gemeinden Teil dieser Region sind. Eine Maßnahme dafür war etwa die Gestaltung eines gemeinsamen Imagevideos.

Image-Film der Region Liezen

Um zu erreichen, dass die Menschen ihre Heimat als wertvollen Lebensraum begreifen, der eine Perspektive bietet, würde ein 5-minütiger Imagefilm durch die Region Liezen gedreht. Anhand von verschiedenen, kurzen Ausschnitten von interessanten Persönlichkeiten, kulinarischen Schmankerln, Naturschauspielen und kulturellen Schätzen aus der Region Liezen wurde der Lebensraum Liezen als bodenständige, naturbewusste aber dennoch zukunftsorientierte und vielfältige Region mitten im Herzen Österreichs dargestellt.



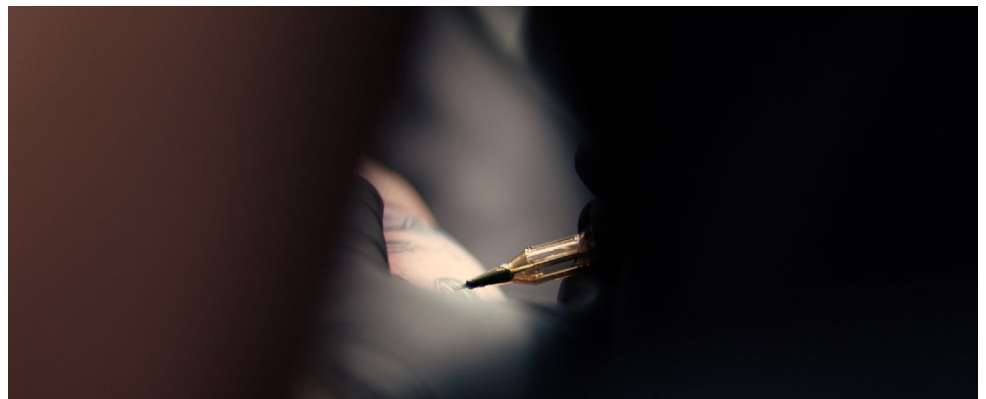
Standbilder aus dem Imagefilm der Region Liezen © RML

Unser Ziel war es, mit möglichst geringem technischem, konzeptionellem und wirtschaftlichem Aufwand eine Vielzahl von authentischen Aufnahmen aus der Region zu machen. Größtenteils wurde mit den teilnehmenden Personen ein 1-4-stündiger Termin vereinbart, bei welchem diese ihr/e Handwerk/Fähigkeiten/usw. zu Beweis stellten. Der Regisseur/Kameramann gab dabei nur wenige Anweisungen und ließ die Teilnehmenden selbst entscheiden, was gezeigt und wie ihre Arbeit/ihr Hobby präsentiert wird.

Im März bewarben wir uns mit unserem Konzept und den ersten Filmaufnahmen bei der European Week of Regions and Cities – und erhielten im Mai den Zuschlag aus über 450 Bewerbungen. Von den ausgewählten PartnerInnen am Festival kamen 16 aus Österreich und, neben dem RML, ein Beitrag aus der Steiermark.

Das Festival wurde vom European Committee of the Regions in Brüssel organisiert und bot urbanen und ländlichen Regionen aus allen EU-Mitgliedsstaaten die Chance, Ansätze zur Stärkung des Wachstums und dem europäischen Gedanken zu präsentieren und gleichzeitig den überregionalen Austausch zu forcieren. Die Inhalte des Festivals umfassten Workshops, Reden, Infoveranstaltungen, Messestände und Pitches. Dabei wurde wir unser Projekt in einem digitalen Messestand, der sich in einer virtuellen Stadt befand, präsentiert. Das Festival lief von 11. bis 15. Oktober.

Für die Teilnahme am Festival wurde im Juni 2021 eine Projektbroschüre gestaltet, die unsere Motivation sowie das Projekt beschreibt und erste Bilder aus dem Image-Film präsentiert.

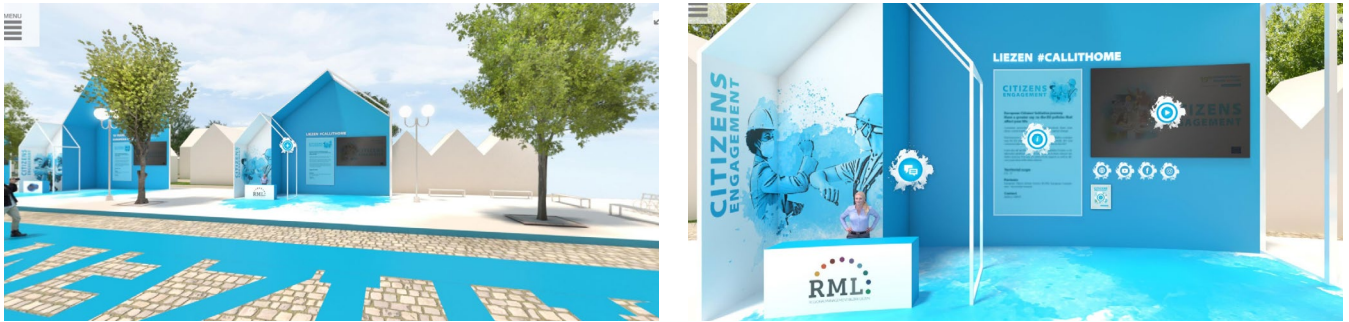




Projektbroschüre für die European Week of Regions and Cities © RML

Im September 2021 wurde das Projekt sowie das Event in unseren Social-Media-Kanälen des RML Regionalmanagement Bezirk Liezen auf Facebook und Instagram beworben. Dazu wurden zwei Postings erstellt, die einerseits das Projekt und die European Week of Regions and Cities vorstellen und andererseits erste Standbilder aus dem Film öffentlich machten.

Rechtzeitig zur European Week of Regions and Cities wurde Anfang Oktober 2021 auch der Trailer des Image-Filmes auf der Website des Projektes (www.call-it-home.com) präsentiert. Auf dieser Website wurden zudem alle Drehorte in der Region Liezen mittels zweier Bilder, einer Karte sowie einer kurzen Beschreibung vorgestellt. Dem europäischen Publikum wurde der Bezirk Liezen auf dieser interaktiven Website sowohl als auch in unserem virtuellen Messestand als ganze Einheit visuell dargestellt.



Unser digitaler Messestand bei der European Week of Regions and Cities 2021 © European Committee of the Regions

Insgesamt erstellten wir im Jahr 2021 50 Videobeiträge, die von HobbykünstlerInnen über bekanntes Weltkulturerbe und talentierten SportlerInnen bis zu Naturschauspielen reichten.

Den Soundtrack zum Image-Film lieferte der Sounddesigner Bernd Siebenhofer aus Krakau in der Steiermark. In ständiger Absprache und Zusammenarbeit mit dem RML Regionalmanagement Bezirk Liezen wurde ein 5-minütiges Stück von Grund auf konzipiert und komponiert. Die Komposition hatte zum Ziel, das visuelle Material mit ähnlichen Stimmungen zu unterstützen. Die wichtigsten Schlagwörter dabei waren „bodenständig“, „zukunftsorientiert“ und „naturbewusst“. Schlussendlich entwickelte sich das Stück zu einem atmosphärischen, organischen Stück mit Elementen aus der Liezener Volksmusik, das die klassische Harmonika und Paschen gekonnt mit modernen, elektronischen Sounds verschmelzen ließ.

Die Premiere des Image-Filmes wird im Zuge einer Regionsveranstaltung voraussichtlich Ende April 2022 gemeinsam mit der Präsentation des neuen Entwicklungsleitbildes der Region Liezen stattfinden.

Aufschließungskosten Gewerbegebiet

APRO2021

Projektträger	Marktgemeinde Gröbming in Vertretung der Kleinregion Gröbming
Projektlaufzeit	01.01.2021 - 31.12.2021
Gesamtprojektkosten	€ 140.000,00

Ausgehend vom EFRE/IWB Projekt „Standortentwicklung Kleinregion Gröbming“ und des daraus resultierenden interkommunalen Standortentwicklungskonzepts können nun zahlreiche Folgemaßnahmen gesetzt werden, um den Standort nachhaltig zu entwickeln.

Projekte aus dem APRO 2020 unterstützten die Entwicklung des Gewerbegebietes bei der Zufahrtsplanung sowie auch beim Grundstückskauf. In weiterer Folge wurde nun aus dem APRO 2021 ein Teil der Aufschließungskosten übernommen.

- 99** Klima, Energie & Mobilität
in der Region Liezen
- 102** Mobilitätsmanagement 2020
- 105** Mobilitätsmanagement 2019 + SNL
- 109** Unterstützung gemeindeübergreifende
Mobilitätsangebote
- 110** Narzissenjet Ausseerland -
Nachfolgekonzept
- 111** LA 21 | Klimaschutz in Michaelerberg-
Pruggern, Öblarn und Sölk

6

Klima, Energie und Umwelt

7 KLIMA, ENERGIE UND UMWELT

Klima, Energie und Mobilität in der Region Liezen

APRO2021

Projektträger	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Projektlaufzeit	01.01.2021 - 31.12.2021
Gesamtprojektkosten	€ 26.500,00

Arbeitspaket 1 Mobilität in der Region Liezen

Koordination des Betriebs der SNL
(Security und Postbus AG/ Taxiunternehmen)
Abwicklung, Koordination und Entwicklung von bestehenden Pro-
jekten im Bereich Radverkehr

Gesamtkonzept Ennsradweg R7

Das erste Halbjahr 2021 stand im Zeichen der 2. Projektphase des „Gesamtkonzeptes Ennsradweges R7“. Dabei wurden die ausgearbeiteten Verbesserungsvorschläge und vorhandenen Mängellisten mit den betroffenen Gemeinden durchgesprochen.

Bei den Besprechungen mit den Gemeinden war es dem Verkehrsplaner wichtig, die Machbarkeit und Grundstücksverfügbarkeit von möglichen Streckenverlegungen herauszufinden, um eine solide Grobplanung und Kostenschätzung zu erreichen. Während des gesamten Prozesses wurden die einzelnen Maßnahmen mit der Baubezirksleitung und der Fachabteilung 16 abgestimmt.

Bei der letzten Gemeindebesprechung am 09.05.2021 mit den Gemeinden Admont, Altenmarkt bei St. Gallen, St. Gallen und Landl wurde die größte Herausforderung des gesamten steirischen Abschnitts, das Gesäuse, besprochen. Hierzu wurden verschiedene Möglichkeiten (Vollausbau, Nullvariante, Shuttleangebot, Verkehrsberuhigung) präsentiert, wobei keine der vorgestellten Möglichkeiten ein befriedigendes Ergebnis hervorbrachte (z.B. ist ein Vollausbau eines teilweise getrennt geführten Radweges durch das Gesäuse wirtschaftlich nicht darstellbar).

Deshalb einigten sich die Gemeinden darauf, dass die Verkehrsplaner eine Routenführung über den Buchauersattel (B117) prüfen sollten – unter Berücksichtigung einer Stichstrecke in den Nationalpark Gesäuse bis nach Gstatterboden.

Im Oktober 2021 wurde das Gesamtkonzept Ennsradweg R7 nach mehreren Abstimmungsrunden mit der Arbeitsgruppe und nach eingehender interner Prüfung fertiggestellt.

Am 06.12.2021 wurde das Gesamtkonzept der Regionalversammlung von den Verkehrsplanern DI Günther Rettensteiner und DI Stephanie Knap-Rieger, Regionalis präsentiert und anschließend zum Beschluss gebracht. Die Regionalversammlung beschloss,

- (1) das vorliegende und präsentierte Gesamtkonzept „Ennsradweg R7“ anzunehmen, das heißt
 - (a) einer Optimierung des R7 Ennsradwegs im Abschnitt West zwischen Mandling und Weng sowie
 - (b) einer neuen Routenführung im Abschnitt Ost über die Buchau zuzustimmen
- (2) eine Detail-, Einreich- und Ausschreibungsplanung von Mandling bis Weng im Gesäuse ausarbeiten zu lassen
- (3) die technische Planung für den Lückenschluss über den Buchauersattel (Abschnitt Weng bis Altenmarkt bei St. Gallen) im Detail ausarbeiten und
- (4) eine technische Planung für die Stichstrecke (Anbindung Nationalparkpavillon) in den Nationalpark Gesäuse vornehmen zu lassen,
- (5) im Sinne der steirischen Radverkehrsstrategie, ein Modell ausarbeiten, wie die Qualitätssicherung des Ennsradweges gewährleistet werden kann.

Weiters bat die Regionalversammlung das RML Regionalmanagement Bezirk Liezen, die genannten Vorschläge in der Umsetzung weiter zu begleiten und mit dem Land Steiermark Gespräche betreffend die technischen Planungen aufzunehmen. Des Weiteren wurden das RML von der Regionalversammlung beauftragt, mit Radverkehrsexperten die Nebenrouten des R7 auszuarbeiten, um eine optimale touristischen Erschließung des Bezirkes zu gewährleisten.

Die Attraktivierung des Projektes Ennsradweg R7 wird mit dem StLREG-Projekt „Attraktivierung Ennsradweg R7“ und dem IWB-Projekt „Liezen connected“ umgesetzt. Neben der Koordination des Gesamtkonzeptes Ennsradweg R7 wurde auch ein Studierenden-Projekt zum Entwurf und zur Errichtung eines Fahrrad-Rastplatzes in Irdning-Donnersbachtal betreut. Nähere Informationen zum Projektablauf befindet sich unter Mobilitätsmanagement 2020.

Am 11.11.2021 war das RML Regionalmanagement Bezirk Liezen im Zuge eines SchülerInnen-Projekts zu einer Veranstaltung der BZN Rotenmann eingeladen, in der über die Zustände in den Bussen berichtet

und zu einer anschließenden Diskussion eingeladen wurde. Man verständigte sich darauf, eine Erhebung in den besagten Linien durchzuführen, um Maßnahmen zur Gewährleistung eines sicheren und möglichst komfortablen SchülerInnentransports ableiten zu können. Das RML Regionalmanagement Bezirk Liezen bereitet hierzu Checklisten für das BZN Rottenmann auf.

Saturday Nightline

Die Saturday Nightline war coronabedingt nicht in Betrieb, wodurch keine Aktivitäten in Hinblick auf Öffentlichkeitsarbeit gesetzt wurden.

Am 18.10.2021 beschloss die Regionalversammlung die Saturday Nightline für das restliche Jahr 2021 und die folgenden Jahre nicht mehr in Betrieb zu nehmen.

Arbeitspaket 2 Klima & Energie in der Region Liezen

Erarbeitung einer Shortlist für die Region

Dem Projektmanager war es aus zeitlichen Gründen nicht möglich, eine aussagekräftige Shortlist für die Themenfelder Klima & Energie in Zusammenarbeit mit der A14 auszuarbeiten, da die zeitlichen Ressourcen aufgrund der Koordination des Projekts „Gründung einer Infrastruktur GmbH für den Glasfaserausbau im Bezirk Liezen“ und den Hindernissen bei der Umsetzung des Fahrrad-Rastplatz in Irdning-Donnersbachtal nicht vorhanden waren.



Ennsradweg R7 zwischen Trautenfels und Wörschach
© Stephanie Knapp-Rieger

Mobilitätsmanagement

APRO2020

Projekträger	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Projektlaufzeit	01.01.2020 - 30.06.2022
Gesamtprojektkosten	€ 86.268,80

In diesem Projekt konnten einige Maßnahmen nicht umgesetzt werden, weil sich durch die nicht umgesetzte Mikro-ÖV Lösung und der Corona-Pandemie Budgetmittelumverteilungen ergaben (z.B. wurde das Gesamtkonzept Ennsradweg mit Budgetmitteln aus dem APRO 2019 finanziert).

Dadurch war es möglich, die freien Budgetmittel für die Planung und Errichtung eines Fahrrad-Rastplatzes entlang des Ennsradweges R7 in Irdning-Donnersbachtal aufzuwenden.

Dieser Fahrrad-Rastplatz wurde in Kooperation und im Zuge einer Summer School mit Studierenden der TU Graz, Institut für Medien und Architektur, Holzcluster Steiermark und proHolz Steiermark entworfen. Dafür waren die Studierenden und Lehrenden (Assoc.Prof. Dipl.-Ing. Dr.ⁱⁿ techn. Milena Stavic, Ass.Prof. Mag.rer.nat. Dr.techn. Albert Wiltsche und Sebestyen, Adam, BSc M.Arch) am 19.07. bis 20.07.2021 in der Region, um sich Inspirationen für die Entwürfe zu holen. An diesen beiden Tagen präsentierten uns die Studierenden bereits ihre ersten Skizzen.



Standortbesichtigung mit Studierenden und Lehrenden der TU Graz
in Irdning-Donnersbachtal
© RML Martin Gebeshuber

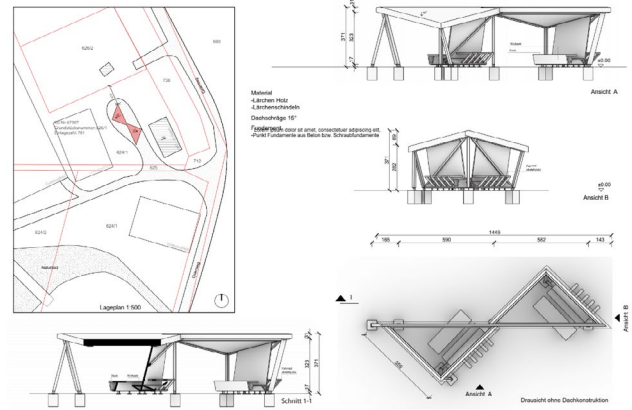
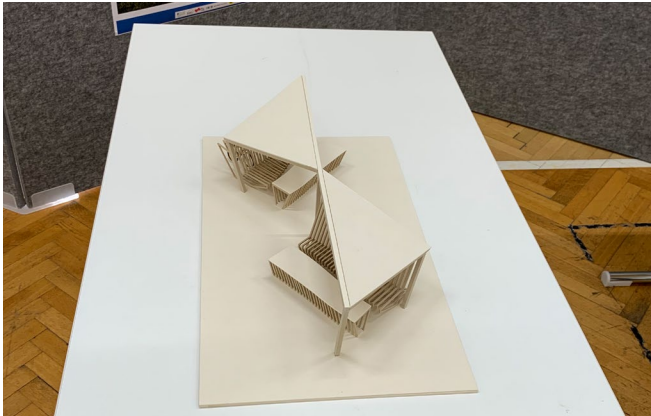
Präsentation der Modelle an der TU Graz

Am 26.07.2019 war das RML Regionalmanagement Bezirk Liezen an der TU Graz und die Studierenden präsentierten den Anwesenden ihre Fahrrad-Rastplatz-Modelle. Mit dabei waren BGM Herbert Gugganig, Gemeinde Irdning-Donnersbachtal, Michaela Knoll, Holzcluster Steiermark, Christine und Karl jun. Mehrl, Zimmerei Mehrl, DI Stephanie Knapp-Rieger, regionalis, Dr.ⁱⁿ Eva Stiermayr und Martin Gebeshuber, MA, RML Regionalmanagement Bezirk Liezen und die ProfessorInnen des Instituts für Architektur und Medien.



Jurymitglieder für die Auswahl des Rastplatz-Modells
© RML Martin Gebeshuber

Am selben Tag wählten die Anwesenden eins der sieben Modelle aus, welches in Irdning-Donnersbachtal gemeinsam mit Studierenden umgesetzt werden sollte.



Sieger-Modell „rest and cycle“ von Martin Hutter
© RML Martin Gebeshuber

Im August wurde uns von der TU Graz der fertige Plan für das Fahrrad-Rastplatz-Modell „rest and cycle“ übermittelt. Der Bauplan wurde anschließend von der Gemeinde Irnding-Donnersbachtal geprüft und mit dem Bauansuchen genehmigt.

Leider konnte der Fahrrad-Rastplatz nicht, wie geplant, mit Ende November 2021 fertiggestellt werden, da die beauftragte Zimmerei mit Hindernissen konfrontiert war. Deshalb suchten wir neuerlich um eine Projektzeitraumverlängerung bis zum 30.06.2022 an, um die Umsetzung des Fahrrad-Rastplatzes neu ausschreiben und die Studierenden wieder einbinden zu können.



Studierende des Instituts für Medien und Architektur entwerfen einen Rastplatz für den R7 Ennsradweg
© Milena Stavric

Mobilitätsmanagement + SNL

APRO2019

Projektträger	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Projektlaufzeit	01.01.2019 - 30.06.2021
Gesamtprojektkosten	€ 211.403,92

Im Rahmen des Projekts „Mobilitätsmanagement 2019 + SNL“ wurde die regionale Mobilitäts-App LIMO fertiggestellt und eine Strategie zu ihrer öffentlichkeitswirksamen Bewerbung entwickelt.

Mit Juli 2021 begann eine Pre-Launch-Phase für größere Unternehmen im Bezirk Liezen, da bei diesen vor allem die integrierte Mitfahrbörse großen Anklang fand.

Für die Bewerbung der App über die Social Media Kanäle Facebook und Instagram entstanden eine Landingpage (www.rml.at/limo) sowie eine Broschüre.



Die Broschüre wurde vorerst an Unternehmen und Gemeindeämter verteilt. Neben der Broschüre wurde eine Landingpage auf das Design der LIMO-App und des Regionsimages konzipiert, die noch in die Regionsseite des Bezirks eingebettet wird.



Mobilität liegt uns am Herzen

LIMO ist eine regionale Mobilitätsapp für den gesamten Bezirk Liezen und beinhaltet eine umfassende Darstellung aller Mobilitätsangebote auf einer einzigen Plattform.

Das Routing umfasst

- alle öffentlichen Verkehrsmittel
- Mobilitätsangebote, die den öffentlichen Verkehr ergänzen
- Verkehrsmittel, die von der Region organisiert werden
- Fahrten, die in der Mitfahrerbörse angeboten werden
- Fuß- und Radwege



• App Store • Google Play

Deine Vorteile

Jetzt deine täglichen Wege bei LIMO anbieten, Mitfahrende finden und gemeinsam die Umwelt und den Geldbeutel schonen.

Alltagstaugliche Alternativen zum eigenen PKW finden

Die App zeigt alle verfügbaren Verkehrsmittel zur Bewältigung einer individuellen Wegstrecke an und nennt dabei Kosten, Weglänge, Wegzeit und auch eingepreiste Treibstoffpreise aus.

Neue Leute kennen lernen und Bekanntschaften schließen

Die App bietet die Möglichkeit, ganz nebenbei Kontakte zu knüpfen, Gleichgesinnte zu treffen und vielleicht sogar Freunde fürs Leben zu finden.

Der Umwelt etwas Gutes tun und CO₂ sparen

Bei jeder Fahrt mit der Mitfahrerbörse sparen Fahrende und Mitfahrende Treibstoffkosten ein. Wie viel das tatsächlich ausmacht, siehst du in der App.

Mehr Geld für die schönen Dinge im Leben übrig haben

Die App zeigt, wie günstig du im Vergleich zum eigenen PKW unterwegs sein kannst. Mit der Mitfahrerbörse kannst du deine Betriebskosten aufteilen.

Flexibel sein und unabhängig genießen

Die App ermöglicht eine Auswahl des gewünschten Fortbewegungsmittels, um unabhängig mit der Mitfahrerbörse, der Bahn oder dem Bus von A nach B zu kommen.

Geeignet für alle, die unterwegs sind

LIMO für Pendlerinnen und Pendler sowie Fahrtanbieterinnen und -anbieter
LIMO für Seniorinnen und Senioren
LIMO für Jugendliche



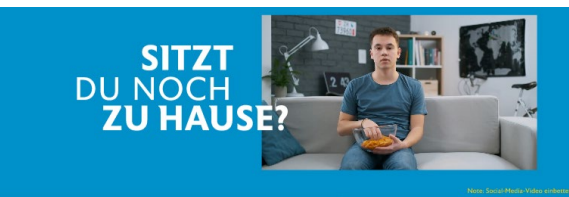
FÄHRST DU NOCH ALLEINE?

LIMO für Pendlerinnen und Pendler sowie Fahrtanbieterinnen und -anbieter

Jetzt deine täglichen Wege bei LIMO anbieten, Mitfahrende finden und, gemeinsam die Umwelt und den Geldbeutel schonen.

Die LIMO Community

„Heute das erste Mal von Donnersbachwald bis Scharnach BfH mit jemandem mitgefahren und gleich mit der Bahn bis Liezen weiter. War sehr entspannt und hat Spaß gemacht. Ich werde die Mitfahrerbörse wohl öfter nutzen, nicht nur um von A nach B zu kommen, sondern um neue Leute kennenzulernen.“



Gemeinsam ans Ziel

Im gesamten Bezirk gibt es eine Reihe von attraktiven Mobilitätsangeboten abseits von Auto oder Motorrad. Die App informiert über Fahrzeiten, Preis und darüber, wie umwelt- bzw. klimaschonend die Auswahl ist. Zusätzlich zum Routing wurde eine Mitfahrerbörse integriert, um individuelle Fahrten zu handeln und den Belegschaftsgrad in den Autos zu erhöhen.



LIMO
Liezen Mobil App

Lade die App jetzt im App Store oder im Google Play Store herunter und werde noch heute Teil der LIMO-Community!

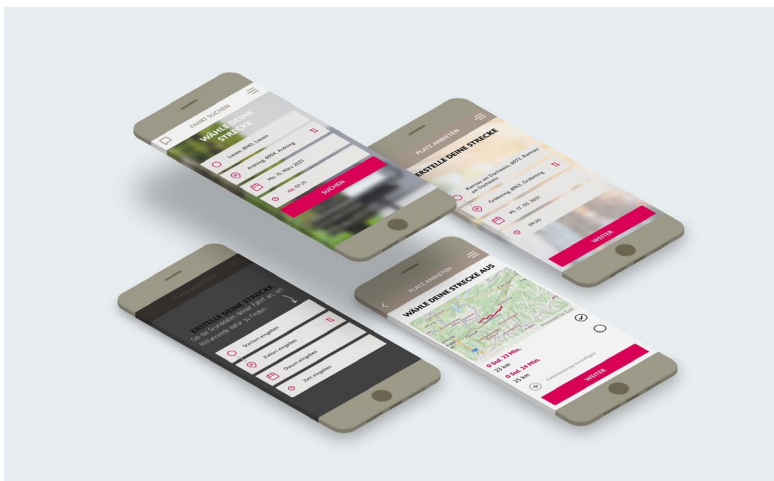
• App Store • Google Play

Dieses Projekt wurde mit Mitteln des Regionalfonds des Landes Steiermark finanziert. RML: REGIONALFONDS

Im September 2021 wurde die App der Bevölkerung Liezens mittels Presseausendung, Inseraten und Social Media Kampagne sowie Großplakaten vorgestellt. Bei der Kampagne setzten wir auf das Verbindende in unserem Bezirk und kreierten lustige (W)ortspielerein kreiert, die sich durch alle öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen ziehen:



Plakatsujets für Werbeflächen im Bezirk Liezen
© RML / RNPD



Finales Design der LIMO-App
© RML

Unterstützung gemeindeübergreifende Mobilitätsangebote

APRO2020

Projekträger	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Projektlaufzeit	01.01.2019 - 30.06.2022
Gesamtprojektkosten	€ 120.832,47

Das Projekt „Unterstützung gemeindeübergreifende Mobilitätsangebote“ wurde bis 30.11.2021 verlängert, um die im Regionalvorstand beschlossene Finanzierung des Betriebs des Gesäuse-Sammeltaxis abwickeln zu können.

Das Projekt wurde mit 30.11.2021 abgerechnet und ist somit abgeschlossen.

Narzissenjet Ausseerland- Nachfolgekonzept

APRO2021

Projekträger	Regionalverein Ausseerland-Salzkammergut
Projektlaufzeit	01.01.2021 - 31.12.2021
Gesamtprojektkosten	€ 41.000,00

Die Firma Trafility GmbH – Traffic and Mobility Solutions, Graz erhielt den Auftrag, ein Mobilitätskonzept für das gesamte Ausseerland zu erstellen. Erste Gespräche mit den Vertretern der Gemeinden fanden bereits statt. Bei diesen Gesprächen wurde auch Mag. Rainer Kienreich, Baubezirksleitung, miteinbezogen.

Die Daten, die aus der Zählung des motorisierten Individualverkehrs gewonnen wurden, flossen in ein kleinräumiges, regionales Verkehrsmodell ein, aus dem dann für das Gesamtnetz Verkehrsbelastungen abgelesen werden konnten. Mit dieser Grundlage konnte ein Konzept für ein mögliches Nachfolgemodell des Narzissenjets entwickelt werden. Gleichzeitig soll dieses Konzept als Grundlage verwendet werden, um Möglichkeiten für weitere Mikro ÖV Modelle in den Kleinregionen des Bezirkes Liezens zu prüfen. Im Rahmen einer Vorstandssitzung wird das vorliegende Konzept präsentiert und weitere Schritte abgeleitet.

LA 21 Klimaschutz in Michaelerberg-Pruggern, Öblarn und Sölk

APRO2021

Projektträger	Gemeinde Michaelerberg-Pruggern
Projektlaufzeit	01.10.2021 - 31.12.2022
Gesamtprojektkosten	€ 17.955,00

Als Mitglied der Klimawandel-Anpassungsmodellregion „KLAR! Zukunftsregion Ennstal“ hat die Gemeinde Michaelerberg-Pruggern als erste österreichische Gemeinde in einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss den „Klimanotstand“ ausgerufen. Dies ist ein symbolischer Akt, mit dem man auf Signal- und Vorbildwirkung setzen will. Nun sollen den Worten Taten folgen, um nicht nur sich selbst, sondern auch andere Gemeinden zu motivieren den Kampf gegen den Klimawandel aktiv aufzunehmen.

Im Rahmen der Lokalen Agenda 21 soll nun gemeinsam mit den Gemeinden Öblarn und Sölk, die ebenfalls Teil der „KLAR! Zukunftsregion Ennstal“ sind, die Bevölkerung noch mehr für das Thema Klimaschutz sensibilisiert werden und die Möglichkeit haben, ihre Ideen für eine klimaschonende Zukunft einzubringen und konkrete Projekte zu entwickeln. Die ersten konkreten Beteiligungsformate starten im ersten Quartal 2022.

113 Gemeindeübergreifendes Sommerprogramm für Kinder und Jugendliche

7

Gesellschaftliche Teilhabe

8 GESELLSCHAFTLICHE TEILHABE

Gemeindeübergreifendes Sommerprogramm für Kinder und Jugendliche

APRO2021

Projektträger	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Projektlaufzeit	01.01.2021 - 30.09.2021
Gesamtprojektkosten	€ 50.000

Sommer, Ferien, Freizeit - die wohl schönste Zeit im Jahr für Kinder und Jugendliche. Viele berufstätige Eltern sind jedoch in diesen Zeiten besonders gefordert, Familie und Beruf gut miteinander zu vereinbaren. Dabei spielen vor allem geeignete und qualitativ hochwertige Kinderbetreuungsangebote in näherer Umgebung eine wichtige Rolle. Zu einem attraktiven Lebensumfeld gehört die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, und das setzt Betreuungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche außerhalb des Schulbetriebs voraus. Wenn es diese gibt, kann auch dem Bevölkerungsrückgang, der im ländlich-peripheren Raum vorherrscht, etwas entgegengesetzt werden.

Obwohl es zahlreiche Angebote in der Region gibt, finden diese oftmals nur tageweise und in einzelnen Gemeinden statt.

Ziel des vorliegenden Projektes war es, in zwei Kleinregionen pilothaft ein gemeinsames, gemeindeübergreifendes Sommerprogramm für Kinder und Jugendliche zu entwickeln und anzubieten.

Die **Projektkoordination** übernahm das Regionale Jugendmanagement, das im RML Regionalmanagement Bezirk Liezen angesiedelt ist.

Erstmalig gab es somit in der Region Liezen in gleich zwei Kleinregionen ein gemeindeübergreifendes Sommerprogramm für Kinder und Jugendliche. Damit schafft die RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH gemeinsam mit den Gemeinden der Bildungsregion Paltental von 19. Juli bis 13. August 2021 sowie in der Region Steirische Eisenwurzten von 12. Juli bis 06. August 2021 über 4 Wochen hinweg ein flächendeckendes Erlebnis- und Betreuungsangebot.



Plakat zum Sommerprogramm im Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten
© Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten

Sommerprogramm - gemeindeübergreifend Ressourcen bündeln!

Durch das Einbinden von bestehenden Strukturen, regionalen Vereinen und Unternehmen wurden alle vorhandenen Ressourcen in den Gemeinden gebündelt und Voraussetzungen geschaffen, dass die Sommerprogramme jährlich von den Gemeinden selbst weitergeführt werden können. Parallel dazu, wurde ein Handlungsleitfaden für andere Gemeinden und Regionen erstellt, die so ein Projekt umsetzen möchten.



Plakat zum Sommerprogramm in der Bildungsregion Paltental
© RML

„Die Ferienzeit ist immer eine besondere Zeit für uns als berufstätige Eltern. Wir sind begeistert, dass hier endlich ein Umdenken stattfindet.“

„Eine tolle Initiative von allen Gemeinden und ein gutes Gefühl, dass sich alle Gemeinden zusammentun und unsere Anliegen ernst nehmen.“

Im Vorfeld wurden die Bedürfnisse und Anliegen der Familien erhoben.

Verschiedene Modelle in Bildungsregion Paltental und Steirischen Eisenwurzen

Kleinregionen funktionieren unterschiedlich, und so wurden zwei Modelle entwickelt: In den Gemeinden Altenmarkt, Landl, St. Gallen und Wildalpen setzt der Natur- und Geopark Eisenwurzen das gesamte Programm um. Gaishorn am See, Rottenmann und Trieben, welche sich bereits gemeinsam mit Selzthal als „Bildungsregion Paltental“ positioniert haben, werden durch das Regionale Jugendmanagement, das beim RML angesiedelt ist, sowie von beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung, begleitet. Die Gemeinden wechseln sich wöchentlich in der Betreuung der Kinder und Jugendlichen ab und bieten auch die Möglichkeit, stundenweise einzelne Workshops zu besuchen.

Ein großes Anliegen der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH war es, dass sich die Kinder und Jugendlichen während des Sommerprogramms nicht nur kreativ und sportlich betätigen können, sondern auch ihr Lebensumfeld besser kennenlernen, wie zum Beispiel durch den Besuch von Handwerksbetrieben, regionalen Unternehmen und natürlich die wunderschönen Ausflugsziele in der Region Liezen. Alle weiteren Informationen zu den Sommerprogrammen sind zugänglich unter www.eisenwurzen.com und www.bildungsregion-paltental.at/ferienspass



Broschüre zum Sommerprogramm im Paltental
© RML



Handlungsleitfaden zum Sommerprogramm in der
Bildungsregion Paltental
© RML

Finanzieller Bericht der laufenden Arbeitsprogramme

Bezieht sich auf APRO 2019						
Projektname	Projekträger	Leitthema	Projeklaufzeit inkl. etwaiger Veränderungen	Gesamtkosten und Unterstützungsbeitrag StLREG lt. genehmigtem APRO der Versammlung am 22.10.2018	Genehmigte Kosten am 31.12.2021 (inkl. etwaiger Veränderungen)	Kosten für bisher durchgeführte Leistungen bzw. angefallene Kosten bis zum 31.12.2021
Think Tank	Marktgemeinde Irdning-Donnersbachtal	Ein attraktiver Lebensraum	01.01.2019 - 30.06.2021	€ 69.000,00 Gesamtkosten € 62.000,00 StLREG	€ 69.000,00 Gesamtkosten € 62.000,00 StLREG	€ 61.925,62
Mobilitätsmanagement 2019 + SNL	RML GmbH	Klima, Energie & Umwelt	01.01.2019 - 30.06.2021	€ 190.859,92	€ 211.403,92	€ 210.355,04

Bezieht sich auf APRO 2020						
Projektname	Projekträger	Leitthema	Projeklaufzeit inkl. etwaiger Veränderungen	Gesamtkosten und Unterstützungsbeitrag StLREG lt. genehmigtem APRO der Versammlung am 23.09.2019	Genehmigte Kosten am 31.12.2021 (inkl. etwaiger Veränderungen)	Kosten für bisher durchgeführte Leistungen bzw. angefallene Kosten bis zum 31.12.2021
Regionale Nahversorgung im Bezirk Liezen	RML GmbH	Klima, Energie & Umwelt	14.09.2020 - 31.12.2021	€ 203.000,00 Gesamtkosten € 82.000,00 StLREG € 121.000,00 Integrierte Regionalentwicklung	€ 203.000,00 Gesamtkosten € 82.000,00 StLREG € 121.000,00 Integrierte Regionalentwicklung	€ 202.958,77
Region Liezen 2030	RML GmbH	Ein attraktiver Lebensraum	01.01.2020 - 31.12.2021	€ 101.300,00	€ 101.300,00	€ 98.885,76
Bildungsregion Paltenal	RML GmbH	Ein attraktiver Arbeits-, Wirtschafts- und Bildungs- raum	01.01.2020 - 31.12.2021	€ 14.000,00	€ 5.500,00	€ 5.488,08
Mobilitätsmanagement 2020	RML GmbH	Klima, Energie & Umwelt	01.01.2020 - 30.06.2022	€ 76.268,80	€ 86.269,80	€ 49.788,23
Gründung einer Infrastruktur GmbH für den Glasfaserausbau der Region Liezen	RML GmbH	Ein attraktiver Arbeits-, Wirtschafts- und Bildungs- raum	22.09.2020 - 31.12.2021	€ 10.000,00	€ 75.357,53	€ 75.331,25
Unterstützung gemeinde- übergreifende Mobilitätsangebote	RML GmbH	Klima, Energie & Umwelt	01.01.2020 - 30.11.2021	Umbaubeschluss vom 19.5.2020: € 156.165,67	€ 120.832,47	€ 119.072,28
Installierung eines Selbstbedienungsladens	Gemeinde Ardnng	Ein attraktiver Lebensraum	21.12.2020 - 30.11.2021	Umbaubeschluss vom 25.11.2020: € 40.000,00 Gesamtkosten € 35.000,00 StLREG	€ 52.750,00 Gesamtkosten € 47.727,46 StLREG	€ 61.037,01
Installierung einer Marktbox	Gemeinde Michaelerberg-Pruggern	Ein attraktiver Lebensraum	01.06.2020 - 30.06.2021	Umbaubeschluss vom 19.5.2020: € 75.000,00 Gesamtkosten € 60.000,00 StLREG	€ 75.000,00 Gesamtkosten € 60.000,00 StLREG	€ 92.732,11
Burg Gallenstein	Marktgemeinde St.Gallen	Ein attraktiver Lebensraum	01.01.2020 - 31.08.2021	€ 34.260,00 Gesamtkosten € 27.409,38 StLREG	€ 204.432,71 Gesamtkosten € 167.580,36 StLREG	€ 216.008,00

Bezieht sich auf APRO 2021						
Projektname	Projektträger	Leitthema	Projektaufzeit inkl. etwaiger Veränderungen	Gesamtkosten und Unterstützungsbeitrag StLREG lt. genehmigtem APRO der Versammlung am 19.10.2020	Genehmigte Kosten am 31.12.2021 (inkl. etwaiger Veränderungen)	Kosten für bisher durchgeführte Leistungen bzw. angefallene Kosten bis zum 31.12.2021
Begleitung Glasfaserausbau für die Region Liezen	RML GmbH	Ein attraktiver Arbeits-, Wirtschafts- und Bildungsraum	01.01.2021 - 31.12.2022	€ 121.980,00	€ 121.980,00	€ 38.402,10
Regionale Fachkräftesicherung	RML GmbH	Ein attraktiver Arbeits-, Wirtschafts- und Bildungsraum	01.01.2021 - 31.12.2021	€ 44.000,00	€ 31.500,00	€ 29.145,35
Gemeindeübergreifendes Sommerprogramm für Kinder und Jugendliche	RML GmbH	Gesellschaftliche Teilhabe	01.01.2021 - 30.09.2021	€ 50.000,00	€ 50.000,00	€ 49.993,57
Klima, Energie & Mobilität in der Region Liezen	RML GmbH	Klima, Energie & Umwelt	01.01.2021 - 31.12.2021	€ 26.500,00	€ 26.500,00	€ 25.143,02
IWB StLREG Liezen connected	RML GmbH	Ein attraktiver Arbeits- und Bildungsraum / Klima, Energie & Umwelt / Ein attraktiver Lebensraum	01.01.2021 - 31.12.2022* *Verlängerung angesucht	€ 488.890,00 Gesamtkosten € 195.556,00 StLREG € 293.334,00 EFRE/IWB	€ 488.890,00 Gesamtkosten € 195.556,00 StLREG € 293.334,00 EFRE/IWB	€ 106.054,88
Management	RML GmbH	Klima, Energie & Umwelt	01.01.2021 - 31.12.2021	€ 597.602,26 Gesamtkosten € 390.994,26 StLREG	€ 587.602,26 Gesamtkosten € 380.994,26 StLREG	€ 377.736,04
Basisfinanzierung Regionalverband	Regionalverband Bezirk Liezen	Ein attraktiver Lebensraum	01.01.2021 - 31.12.2021	€ 40.000,00	€ 38.000,00	€ 37.209,77
Salzkammergut 2024 Kulturhauptstadt - Region	Regionalverein Ausseerland-Salzkammergut	Ein attraktiver Lebensraum	01.01.2021 - 31.12.2021	€ 41.579,00 Gesamtkosten € 33.232,20 StLREG	€ 41.579,00 Gesamtkosten € 33.232,20 StLREG	€ 41.565,78
Narzissenjet Ausseerland - Nachfolgekonzept	Regionalverein Ausseerland-Salzkammergut	Klima, Energie & Umwelt	01.01.2021 - 31.12.2021	€ 41.000,00 Gesamtkosten € 17.500,00 StLREG	€ 41.000,00 Gesamtkosten € 17.500,00 StLREG	€ 38.994,48
Weiterführung der Klima- und Energiermodellregion Gröbming	Marktgemeinde Gröbming i.V. der Kleinregion Gröbming	Klima, Energie & Umwelt	01.01.2021 - 31.12.2021	€ 74.279,00 Gesamtkosten € 12.916,65 StLREG		Projekt zurückgezogen
Sanierung Wildromantische Wörschachklamm	Gemeinde Wörschach	Ein attraktiver Lebensraum	01.01.2021 - 30.09.2021	€ 200.000,00 Gesamtkosten € 90.061,65 StLREG	€ 244.594,00 Gesamtkosten € 90.061,65 StLREG	€ 241.821,03
Neugestaltung des Campingplatzes Gaishorn am See	Gemeinde Gaishorn am See	Ein attraktiver Lebensraum	01.01.2021 - 31.12.2021	€ 175.000,00 Gesamtkosten € 120.000,00 StLREG	€ 230.000,00 Gesamtkosten € 140.511,25 StLREG* *angesucht	€ 225.490,53
Einsatzstelle Florian Liezen	Bereichsfeuerwehrverband Liezen	Ein attraktiver Lebensraum	01.01.2021 - 31.12.2021	€ 1.135.980,00 Gesamtkosten davon nachzuweisen: € 106.000,00 € 100.000,00 StLREG	nachzuweisende Gesamtkosten € 106.000,00 € 100.000,00 StLREG	€ 117.922,00
Aufschließungskosten Gewerbegebiet	Marktgemeinde Gröbming i.V. der Kleinregion Gröbming	Ein attraktiver Arbeits-, Wirtschafts- und Bildungsraum	01.07.2021 - 31.12.2021	Beschluss Regionalversammlung vom 18.10.2021 € 140.000,00 Gesamtkosten € 12.916,65 StLREG	€ 140.000,00 Gesamtkosten € 12.916,65 StLREG	€ 217.238,05
LA 21 Klimaschutz in Michaelerberg - Pruggern, Öblarn und Sölk	Gemeinde Michaelerberg Pruggern	Klima, Energie & Umwelt	01.10.2021 - 30.11.2022	Beschluss Regionalversammlung vom 18.10.2021 € 17.955,00 Gesamtkosten € 4.488,75 StLREG	€ 17.955,00 Gesamtkosten € 4.488,75 StLREG	€ 0,00

Organigramm der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH

LEADER Steuerungsgruppe Liezen - Gesäuse

Vorsitzender:
Vbgm. Stefan Wasmer, MSc

Stv. Vorsitzender:
LAbg. Bgm. Armin Forstner, MPA

Geschäftsführung
Dr.ⁱⁿ Eva Stiermayr

LEADER Management Liezen - Gesäuse

Finanzierung: LEADER und Mitgliedsbeiträge der Gemeinden

Anahi Sulzbacher (40)
LEADER-Management

Pamela Krenn (20)
LEADER-Assistenz

Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH

Eigentümer: Regionalverband des Bezirkes Liezen

Vorsitzender: LAbg. Bgm. Armin Forstner, MPA
Stv. Vorsitzende: LAbg. Michaela Grubesa

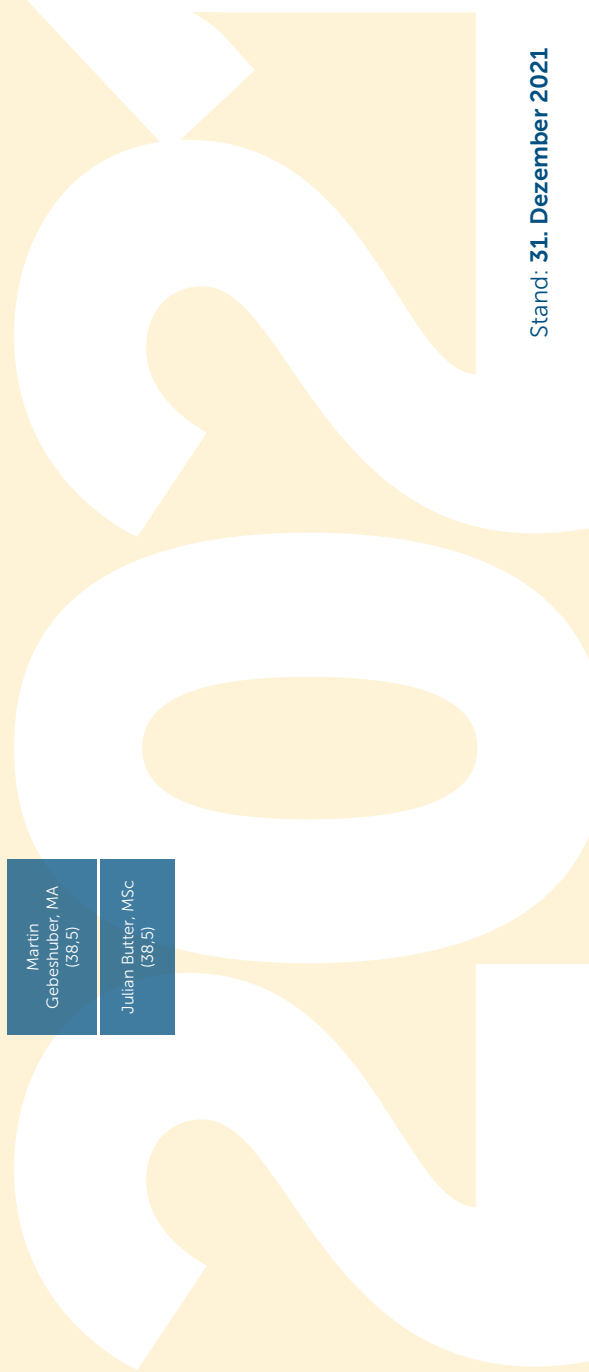
Geschäftsführung Dr. ⁱⁿ Eva Stiermayr (38,5)			
Regionales Jugendmanagement (RJM) Finanzierung: AG	Regionale Bildungs- und Berufsorientierungs-koordination (RBBOK) Finanzierung: AG	Regionales Jugendmanagement (RJM) Finanzierung: AG	ProjektmitarbeiterInnen
Regionalmanagement Mag. ^a (FH) Christiane Schautitzer (30) Stv. Geschäftsführung	Regionales Jugendmanagement (RJM) Ing. ⁱⁿ Carina Griesebner, BSW (38,5)	Regionales Jugendmanagement (RJM) Ing. ⁱⁿ Carina Griesebner, BSW (38,5)	Sabine Schaubberger (25) Martin Gebeshuber, MA (38,5) Julian Butter, MSc (38,5)
Mag.^a (FH) Christiane Schautitzer (30) Stv. Geschäftsführung	Margit Baumschläger (20)	Margit Baumschläger (20)	
Margit Baumschläger (18,5)	Michaela Haar (30)		
Marco Schupfer, BA (38,5)			

Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten GmbH

Geschäftsführung
Oliver Gulas-Wöhrl, MSc

Naturpark Sölktaier

Geschäftsführung
Dr.ⁱⁿ Veronika Grünschachner-Berger



2021

